

**BEI
UNS**

am Wolfgangsee

Aktuelles aus dem Mozartdorf am Wolfgangsee

SANKT GILGEN

ABERSEE · RIED · WINKL · BURGAU

November 2021 – Februar 2022

Raunächte, Räuchern
Perchtenläufe

Denkmal Enthüllung
von August Brunetti-Pisano

Neubau und Sanierung
Feuerwehrhaus St. Gilgen

Ämtliche Mitteilung | Zugestellt durch die österreichische Post



**SANKT
GILGEN
BEI UNS**
am Wolfgangsee

Freude am Fahren



1
THE

AB € 239,-/MONAT*

INKL. PAKET ADVANTAGE UND KOSTENLOSEM SERVICE MIT BMW PAKET CARE.



MEHR FREUDE AM FAHREN. MEHR SERVICE.

Jetzt den BMW 1er ab € 239,- pro Monat* leasen und BMW Paket Care inklusive erhalten.

Autohaus Föttinger GmbH

Seefeld 9, 4853 Steinbach am Attersee
Telefon 07663/315, info@foettinger.bmw.at
www.wearebmw.at

BMW 1er: von 80 kW (109 PS) bis 225 kW (306 PS), **Kraftstoffverbrauch** gesamt von 4,5 l bis 7,3 l/100 km, CO₂-Emissionen von 118 g bis 167 g CO₂/km. Angegebene Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte ermittelt nach WLTP.

*Gültig bei Vertragsschluss von 01.07.2021 bis 31.12.2021, Auslieferung bis 31.03.2022. Ein Angebot der BMW Austria Leasing GmbH für den BMW 116i, beinhaltet kostenloses Service mit dem BMW Paket Care für 4 Jahre oder max. 100.000 km sowie Versicherung für die Mängelbeseitigung in Österreich für das 3. und 4. Jahr ab Erstzulassung bis zum Erreichen einer Fahrleistung von 120.000 Kilometer, es gilt der jeweils zuerst erreichte Grenzwert ab Erstzulassung. BMW Select Leasing für den BMW 116i mit Advantage Paket, LED-Scheinwerfer und Sitzheizung Fahrer/Beifahrer. Kalkulierter Anschaffungswert höchstens € 25.822,16, Leasingentgelt ab € 239,- monatlich; genaue Höhe abhängig von Sonderausstattung und Zubehör gemäß individueller Konfiguration bei Ihrem teilnehmenden BMW-Händler, Anzahlung € 2.790,-, Laufzeit 48 Monate, 10.000km p.a., Restwert € 14.575,01, Rechtsgeschäftsgebühr € 132,17, Bearbeitungsgebühr € 260,-, Vollkaskoversicherung vorausgesetzt, effektiver Jahreszins 4,68%, Sollzins variabel 3,99%, Gesamtbelastung € 29.229,18. Beträge inkl. MwSt.. Angebot freibleibend. Verfügbarkeit, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Liebe St. Gilgenerinnen und St. Gilgener!



Diese Zeilen sind kein Editorial im eigentlichen Sinn. Sie geben aber die derzeitige Stimmung in unserem Land wieder.

Es ist nie egal, was die da oben machen. Immer hat es eine Auswirkung auf alle, auch auf die, die gar nicht dabei waren. Eine gewisse Enttäuschung und Verunsicherung ist immer zu spüren, wenn ganz oben etwas passiert. Es stellt sich die Frage, ob diese Verunsicherung nicht auch an überhöhten Erwartungen liegt. (G. Leimüller)

Der Wunsch ist groß, dass Menschen, die es zu etwas gebracht haben als Vorbilder taugen könnten. Solche Personen, zu denen man aufschauen kann, finden sich meist abseits von abgehobenen Positionen. Selbermachen, anstatt bloß zu reden oder Mitläufer sein. In jeder Gemeinde, in jedem Unternehmen gibt es diese Selbstdenker und -macher.

Es gibt sehr wohl den Mut, sich Gedanken zu machen und die Zukunft zu gestalten.

Dazu gehört aber auch Intelligenz. Diese kommt mir vor, ist einigen in den vergangenen eineinhalb Jahren abhanden gekommen. Denken sie nur an die vielen absurden Verschwörungstheorien. Wie kann das sein? Die Einbildungskraft des Einzelnen ist stärker als die Meinung von Experten und Wissenschaftlern, wenn eine Idee einmal in einer „Massenseele“ verankert ist.

Viele halten sich klüger als sie in Wirklichkeit sind. Wenn sich alle Menschen mehr um ihre eigene Intelligenz kümmern, dann wäre die Welt vernünftiger, weil diese Menschen zufriedener, erfolgreicher und weniger gewalttätig sind.

Wesentlich sind die gegenseitige Wertschätzung, Solidarität und Kreativität. Manchmal muss man auch über seinen Schatten springen können. Dadurch können Auswege aus Krisen und Lösungen von Problemen gefunden werden.

Die Dummheit ist so alt wie die Menschheit. Fragen sie die griechischen Götter.

Ich wünsche uns allen einen guten Jahresausklang!

DI Anton Eigenstuhler
Obmann Zukunft St. Gilgen



BEI UNS – in eigener Sache

Diese Ausgabe BEI UNS ist wieder ein gelungener Beitrag zum Geschehen im Ort und auch mit interessanten allgemeinen Beiträgen gestaltet. Wir sind immer auf der Suche nach spannenden Geschichten aus der Wolfgangseeregion und unserem St. Gilgen. Besonders freut uns, wenn wir Artikel von möglichst vielen Personen erhalten und die Zeitung von St. Gilgenern für St. Gilgener gestaltet wird. Schreiben Sie Ihren eigenen Artikel, arbeiten Sie mit an der Zukunft von St. Gilgen.



Klaus Krüger hat im September seinen 80er gefeiert – **Gratulation!**

Es ist daher verständlich, dass er seinen Einsatz für den Verein, vor allem für den Wochenmarkt etwas zurückschrauben will. Wir danken für seinen unermüdlichen Einsatz!

Wir hoffen weiter auf seine Unterstützung, aber ihn zu ersetzen wird schwer. Deshalb suchen wir Menschen, die uns helfen beim Handling des Wochenmarktes und Erstellen der Zeitung BEI UNS.

Manchmal geht uns etwas die Luft aus, bitte melden Sie sich. Schreiben Sie einfach ein eMail an info@zukunft-st.gilgen.at



- 6** BEI UNS. ZUKUNFT ST. GILGEN
Stimmgabel | Einfach zum Nachdenken ... |
Hmm ... was duftet so? | Wildvögel am Wolfgangsee |
Raunächte, Räuchern | Ohne Strom?

- 18** BEI UNS. GEMEINDE ST. GILGEN
Familienfreundliche Gemeinde | Ehrungen |
Ruhestand Amtsleiter | Räumliches Entwicklungskonzept | Eltern-Kind-Zentrum | Gehölzschnitt |
Winterdienst | Neue Brücke über den Zinkenbach



- 24** BEI UNS. IN DER WIRTSCHAFT
Raumausstattung Reindl | Lehre bei BSU | Faulhaber
Illustration | Neue Meister in St. Gilgen | Wolferl&Wein

- 28** BEI UNS. PFARRE ST. GILGEN
Carpe diem! | Erntedank 2021 | Bibliotheken |
Pfarrgemeinderatswahl | Termine



- 32** BEI UNS. ZU GAST IM MOZARTDORF
Postalm Winterpark | Wolfgangseer Advent |
Winter am Wolfgangsee

- 34** Winterzeit | Wandertipp Obenau |
Teatime |

- 37** Einkaufen in St. Gilgen





- 38** BEI UNS. KULTUR
Denkmal Enthüllung Brunetti-Pisano | Es war einmal ...
Prof. Lilo Mrazek-Klingenbeck | Mozarthaus Programm |
Zinkenbacher Malerkolonie Rückblick



- 46** BEI UNS. INFORMATION
Doppel-Weltmeisterin aus Abersee |
Aberseea Musikanten | Weihnachtslauf 2021 |
Mondkalender | Kleinanzeigen **S. 66**



- 50** BEI UNS. GESUND
Covid impfen, ja?
- 51** BEI UNS. KINDER UND JUGEND
Wildnisschule | Volksschule | Internat. School
Alumna 2019 | Kinderseite
- 55** BEI UNS. DAHEIM IN ST. GILGEN
Vereinspräsentationen | Berichte | Vorschau



- 67** BEI UNS. TERMINE

UNSERE JUGEND

Von großartigen Menschen



Die Wirtschaft klagt über Fachkräftemangel. Die Jugend von heute ist nicht mehr willig, die Last der Arbeit auf sich zu nehmen. Die Regierung verlangt nach Bildung, man soll studieren, ob man will oder nicht. Wer keine höhere Schule besucht, ist weniger wert.

Ein Tag auf einer Baustelle. Abbrucharbeiten, Maurerarbeiten, Holzbau, Dachdeckung, Installationen und unendlich viel Arbeit in Staub und Schweiß. Es sind Facharbeiter da, die ihr Handwerk verstehen. Männer und Frauen, die ihre Fähigkeiten und ihr Wissen in Praxis und Lehre erworben haben. Ich stehe da und staune, denn es sind

nicht etwa alte Hasen, die hier werken. Nein, es sind junge Menschen voller Kraft und Kompetenz.

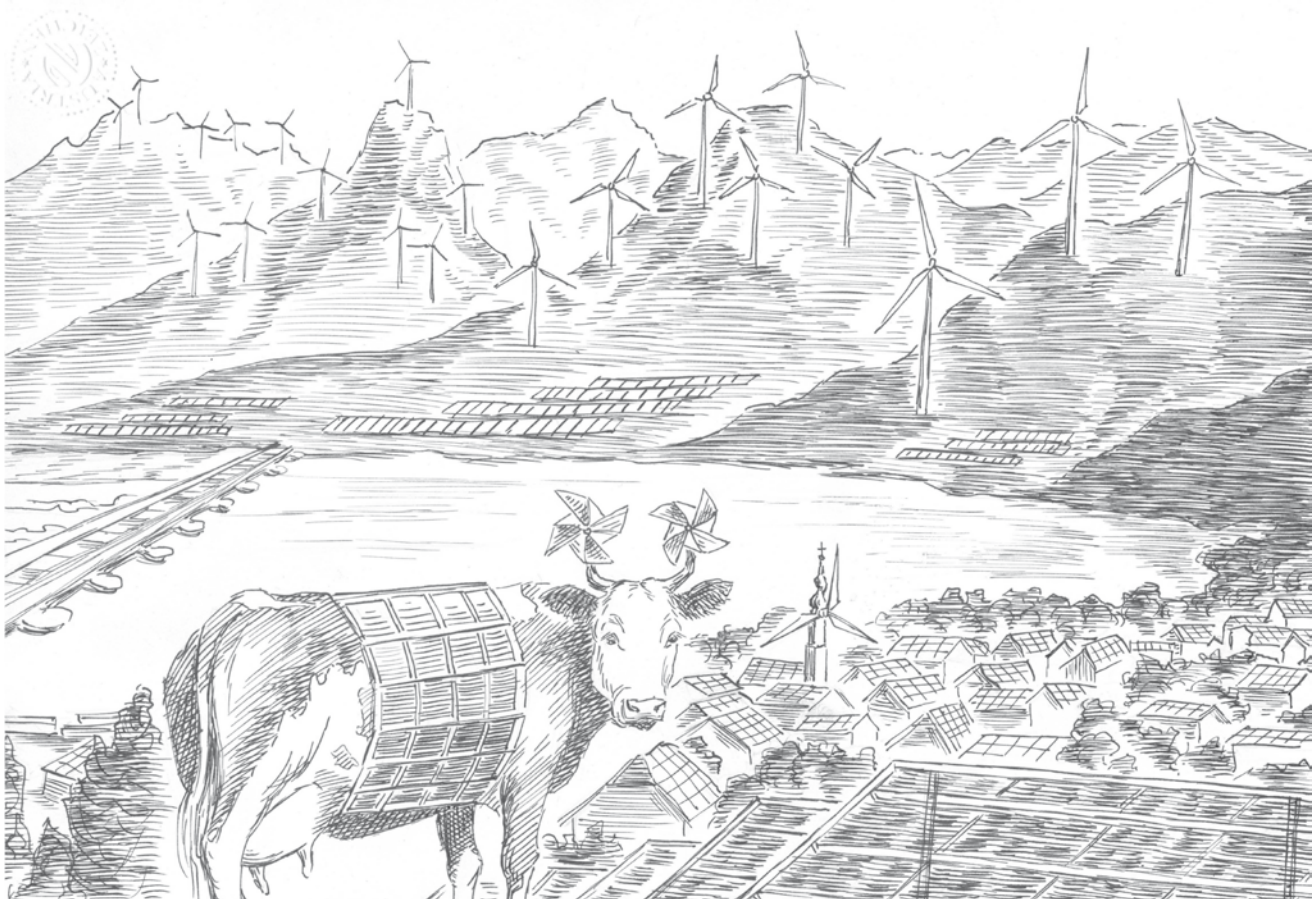
Lehrlingswettbewerbe versetzen die Juroren immer wieder in Stauen. Es sind viele Lehrlinge aus Österreich, die mit ihrem Können für Aufsehen sorgen. Unser kleines Land ist in der Lage, die besten Facharbeiter hervorzubringen. Unser System der Lehre ist europaweit, vielleicht sogar weltweit, eines der besten Ausbildungswege für das Handwerk und für viele Berufe.

Ich staune, wie schnell es geht, aus einem alten Gebäude ein neues zeitgemäßes Zuhause zu machen.

Dank des Könnens unserer jungen Generation geht es wie geschmiert vorwärts. Es ist faszinierend, dieses Schauspiel zu beobachten.

Über den zweiten Satz in diesem Beitrag muss ich lachen. Unsere Jugend ist sehr wohl willig zu arbeiten. Wir müssen den jungen Männern und Frauen nur etwas zutrauen. Und wir müssen einsehen, dass Menschen ohne Magister oder Dokortitel genau so wertvoll sind. Denn sie sind Fachleute, die anpacken. Sie sind großartige Menschen.

Gottfried Stockinger



„St. Gilgen und die Region klimaneutral machen ...“ Benedikt Kobel

EINFACH ZUM NACHDENKEN ...

Wann haben Sie zuletzt herzlich gelacht?
Wann haben Sie das letzte Mal etwas gebastelt ?
Wann haben Sie Ihren eigenen Adventkranz gebunden?
Wann haben Sie gemeinsam etwas gesungen?
Wann haben Sie das letzte Mal jemandem geholfen?
Wann haben Sie Ihr letztes gutes Buch gelesen?
Wann haben Sie Ihren letzten Brief mit der Hand geschrieben?
Wann haben Sie einen Tag ohne Handy verbracht?
Wann haben Sie das letzte Mal gebetet?
Wann waren Sie das letzte Mal völlig entspannt ?
Wann haben Sie das letzte Mal über Ihr Leben nachgedacht?
Wann haben Sie das letzte Mal gesund gekocht?
Warum kaufe ich soviel Unnützes, das ich gar nicht brauche?

Wahrscheinlich vieles schon lange her. Wir haben einfach keine Zeit.
Jeder hat seine Schwächen. Wir sind Getriebene.
Den Advent, die stille Zeit im Jahr, könnten wir als Gelegenheit
nützen um dem Hamsterrad zu entkommen und etwas über
uns nachzudenken. *(eiga)*



HMMM ... was duftet denn da so?

Irgendwie verdächtig, im Küchenofen knistert es schon um diese Tageszeit, es liegt was in der Luft. Erinnerungen kommen zu Tage. Haben Sie etwa auch schon begonnen?

Damals, hmmm – bei Oma hat es um diese Jahreszeit in der Küche so gut gerochen. Schon bei Betreten des Hauses wehte eine Wolke vom kindlichen Mehlspeishimmel dir entgegen. Denn unsere Omas haben den Sinn für freudvolle Ernährung gebildet. Dies bestätigt uns das Langzeit-Gedächtnis.

Wenn heute der kleine Laurin in einem Schulaufsatz schreibt:

Freue mich immer, wenn wir zur Oma fahren, denn der Opa kocht so gute Sachen. Dann glaube ich, erfüllen wir unseren Gesellschafts-Auftrag.

Lange Zeit hat unsere Ernährungs-Gewohnheit durch Fastfood und Fertig-Gerichte intensivst daran gearbeitet, natürlichen Geschmack in Richtung Vergessen zu steuern. Durch konsequentes Bemühen ein-

zelner Kochidealisten kommen heute schön langsam alte Schätze wieder ans Tageslicht. Um den wirklich echten Geschmack der Grundnahrungsmittel, die in unseren Regionen wachsen, wieder in Erinnerung zu bringen, braucht es aber sehr viel Arbeit und Überzeugungskraft.

Die Genussmittelindustrie steuert mit allen Raffinessen schon bei Kleinkindern die Vorlieben. In erster Linie mit Zucker, aber auch Farbe und optische Verpackung werden durch Werbung „erforscht“.

Damals, vor zwei, drei Generationen, haben Bäuerinnen einmal Brot für 2–3 Wochen gebacken, alles wurde gegessen, auch wenn es nicht mehr so weich war, so wurde es in die Suppe dünn geschnitten. Brot hatte einen sehr hohen Wert, denn für das Korn fürs Brot hatten alle am Hof mitgeholten. Von der Saat in die Erde bis zum Mahlen in der hofeigenen Mühle am Bach. Schlussendlich lag der Brotlaib dann am Tisch. Andächtig mit Kreuzzeichen versehen und mit Ehrfurcht

angeschnitten. So war es Tradition und Lebensalltag am Land.

Wie viele Menschen wissen denn heute wirklich, wenn sie ein Sackerl Brot aus dem Marktregal nehmen, wo das Getreide gewachsen ist. Wie viele Kilometer ist der Inhalt dieses Sackerls gereist. Könnte ich es nicht auch zu Fuß beim heimischen Bäcker besorgen.

Heute ist eine Stange Industrie-weißbrot auch noch nach Tagen weich (durch Haltbarmittel und Schimmelverhinderer) aber es landet trotzdem sehr oft im Abfalleimer.

Entweder will sich keiner mehr die Mühe antun, das Gebäck ganz hart werden lassen und zu echten Semmelbröseln reiben. Durch ein Sieb geseiht, weiß er dann auch warum auch Semmelbrösel einen Preis haben. Oder er ist nicht genug informiert wie Brot entsteht.

Probieren sie doch einmal ihr schon fast hartes Schwarzbrot sehr dünn (mit der Wurstmaschine) zu schneiden, auf ein Backblech legen und im Rohr bei 150° kurz trocknen. Dieses

Knabbergeback brauchen Sie nicht extra kaufen und versalzen ist es auch nicht. Aber beim Fernsehen ist es sicher gleich verputzt. Sie entdecken dabei wie Brot auch noch schmecken kann.

Auf der Liste der Grundnahrungsmittel steht Brot an erster Stelle, so wurde uns dies schon in der Volksschule gelehrt.

Täglich stehen die Bäcker und Mitarbeiterinnen für uns nächstens in ihrer Backstube (und so mancher von uns ist erst am Heimweg), bei uns im Sommer auch am Sonntag. Ihre Produkte zu kaufen, gebietet uns, ihnen auch Anerkennung zu zollen.

Unsere Enkel und Urenkel werden sich vielleicht auch in 50 Jahren noch gerne an ihre Kindheit erinnern, so wie wir heute.

Oder werden sie mit irgendeinem Gerät über einen Strichcode ziehen und ein Film wird an der Wand sichtbar wo das versäumte Vergangene gezeigt wird.

Dass in der „stillen Zeit“ des Jahres so manch „Geheimnisvolles“ sich anbahnt, und man in Erwartung gerät, obwohl ja immer es so geschieht, bringt da jeden in dieselbe Lage. Die Tage um Weihnachten sind für viele Menschen auch heute noch bewegend. Gerne nehmen wir daran teil.

Zurück zum Brot, zu einem speziellen allerdings. Jeder hat wohl da so seine geschmacklichen Vorlieben, meist schon kindheitsgeprägt.

Omas Kletzenbrot, neben den Kekserln, wird wohl Favorit sein. Wenn ihm die Backindustrie nicht schon im Oktober die Vorfreude vermässelt hat, so sei ihm dies vergönnt. Denn beim Kletzenbrot hat sich die Gewohnheit, dies so wie seit ewigen Zeiten zu verzehren, erhalten.

Kletzenbrot nur mit reichlich Butter bestrichen – ist auch heute noch in aller Munde.

Vergessen wir bitte nicht, dass ja die Zeit der Backolympiade erst beginnt. Noch greift man nach jedem Keks, bis dann erst die Festtage kommen, dann will sie keiner mehr. War wohl das Angebot, wie eigentlich immer, doch wieder zu viel.



Damit wir uns nicht nur vom „Süßen“ ernähren, denken wir schon auch auf die übers Jahr reichlich herangewachsenen fleischlichen Gemüse.

Besonders Wild, das in unserer Gegend ja fast nur Bioqualität entspricht, kommt nun auf den Markt.

Reh und Hirsch, das ganze Jahr sehr sportlich bergauf, bergab unterwegs, so haben sie auch wenig Möglichkeit, Fett anzusetzen. Besonders dem Fadenkreuz der Grünröcke gilt es zu entgehen.

Nur die gefiederten Zweibeiner haben andere Gewohnheiten. Ihr Futter liegt täglich vor ihrem Schnabel bereit, somit ist anstrengende Futtersuche gar nicht notwendig. Verständlich, wenn ihre Rundungen mit Fett gepolstert sind. Macht dem Genießer aber nichts aus, dann sind die Enten und Ganserl noch schmackhafter.

Und das nicht verzehrte Schmalz kommt ins Glas, für's Sauerkraut im Winter.

Heimisches Wild zu verkochen, sei es eine Rehkeule, (wo die getrockneten Pilze Anwendung finden) mit Serviettenknödel, oder ein Hirschragout mit Steinpilzspätzle, überzeugt sicherlich, und wo es herkommt ist uns auch gewiss.

Auch wenn wir nicht alle der Jagd frönen, so ein Schüsseltrieb im Kreise aller Familienmitglieder kann auch zum Festschmaus werden.

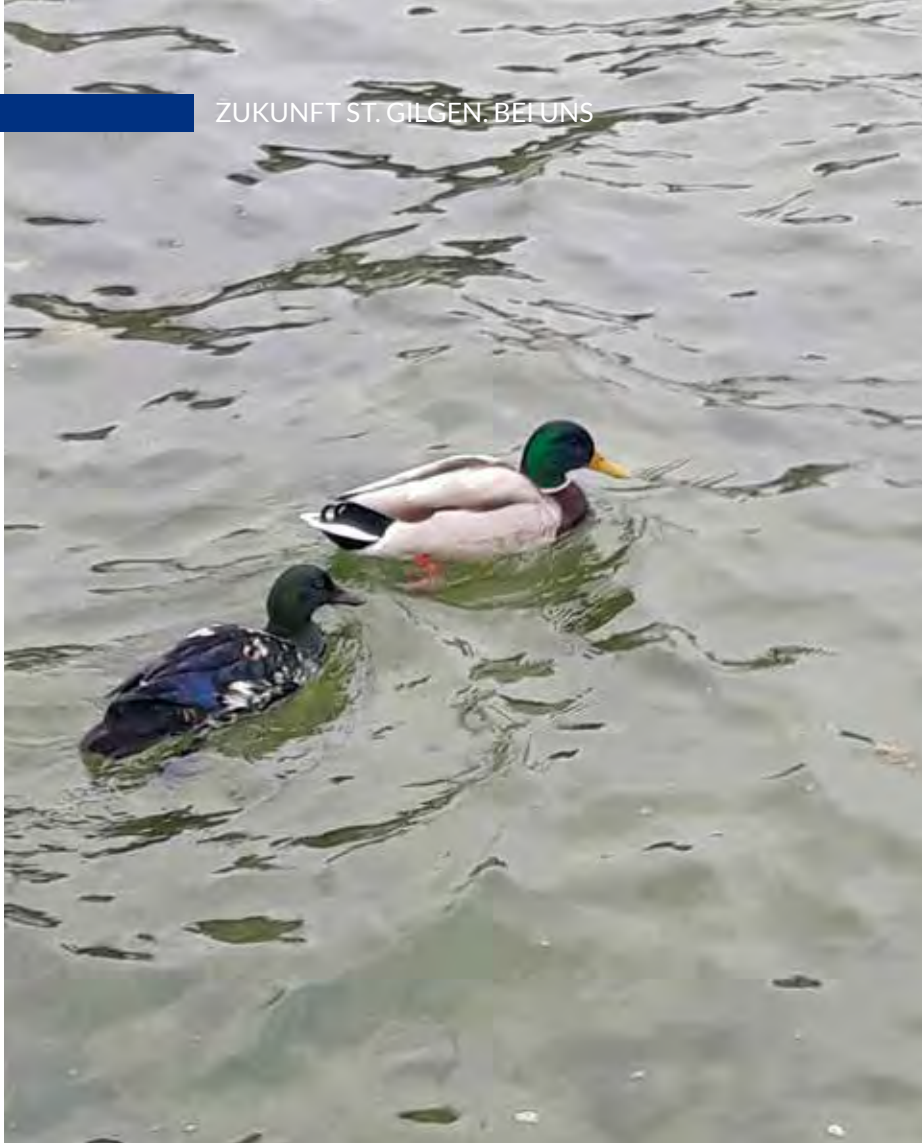
Wenn auch der Spätherbst noch mit viel Arbeit verbunden ist, er bringt auch reichlich kulinarische Freuden.

Folgen wir den guten Düften und genießen wir einfach nur das, wovon wir doch so reichlich wählen dürfen.

Lasst es Euch schmecken!

Franz J. Wagner

Wochenmarktkoch



*Stockenten-Erpel und Smaragdente
(ursprünglich aus Amerika) / K. Breuer*

WILDVÖGEL am Wolfgangsee

Autoren: Mag. Karl Breuer u. Barbara Sinn

Wir müssen unsere Gedanken an Vögel nicht nur auf Brathuhn und weiche Eier beschränken. Unsere gefiederten Freunde bieten uns in vielerlei Richtungen Möglichkeiten zu sinnvoller und anregender Beschäftigung. Dabei ist es vor allem günstig, sich einmal klar zu werden, in welcher Richtung diese Beschäftigung gehen soll. Für „Hobby-Ornithologen“ bieten sich folgende Themen an, die bei uns im Salzkammergut mit den prägenden Faktoren Berge, Seen, Wälder leicht zu bedienen sind:

1) **Die Singvögel** (auch Sperlingsvögel genannt) sind eine sehr artenreiche Gruppe, die uns auf Grund ihrer vielseitigen Gesänge und Rufe dazu anregen, sie nicht nur an ihrem charakteristischen Federkleid, sondern eben auch akustisch zu erkennen. Die Artenvielfalt spannt sich von

den kleinsten, den Wintergoldhähnchen, bis zu den größten, den Kolkrahen. Und haben Sie gewusst, dass die Rabenvögel zu den Singvögeln zählen?

2) **Die Wasservögel** stellen keine einheitliche systematische Gruppe dar, bieten aber vor allem während des Winters ein interessantes Betätigungsfeld, zumal ihre Beobachtung – nur „bewaffnet“ mit einem leichten Feldstecher und einem Bestimmungsbuch – den Spaziergang entlang des Seeufers aufwertet.

3) Ein weiteres Thema ist **der Vogelzug**, der den meisten Mitmenschen hauptsächlich durch den Abflug der „Sommergäste“ bzw. ihre Rückkehr aus den Winterquartieren in Südeuropa oder Afrika geläufig ist. Man denke nur an die Schwalben.

Dabei ergibt sich für die Interessierten auch die Chance, sog. „Durchzügler“ zu beobachten. Das sind Arten, die bei uns auf der „Durchreise“ quasi Zwischenstation zur Rast und zum Auftanken machen. Dabei kann man mit etwas Glück sehr seltene Arten sehen, etwa die Kraniche oder den Wiedehopf. Die Zugvögel weichen mit ihrem Wanderverhalten dem saisonalen Nahrungsmangel aus, der Zeitpunkt ihres Abfluges bzw. auch ihre Flugrouten sind meist genetisch bedingt. So teilen sich die Störche in Europa in Oststörche – fliegen über Israel und Ägypten nach Afrika – und Weststörche – fliegen über Gibraltar. Es fliegen aber nicht alle sogenannten Zugvögel um den halben Erdball. Man unterscheidet Teilzieher, Kurz- und Mittelstreckenzieher und Langstreckenzieher.



Kraniche im Keilflug über dem Salzkammergut / Fr. Bleier

Was können wir für die Vögel tun?

Ein wesentlicher Punkt bei der Unterstützung unserer gefiederten Freunde ist die Bereitstellung von Futter. Hier ist es wichtig, zu wissen, welches Futter wir anbieten sollen, denn jede Art hat ihre speziellen Ansprüche. Neben den obligaten Körnern (Sonnenblume, Hirse, Hanf etc.) sollte auf Weichfutter wie z.B. zerhackte Nüsse, diverse Beerenfrüchte, etwa „Vogelbeeren“, Holunder, Liguster, auch Haferflocken für unsere Insektenfresser, nicht vergessen werden.

Bei der Wahl des Futterspenders eignet sich am besten ein Silohäuschen, da es nicht leicht durch Kot verunreinigt werden kann. Freie Futterflächen laden die Vögel zu langem Verweilen ein und tragen nicht selten zu Salmonellenvergiftungen bei. Deshalb ist Sauberkeit das oberste Gebot!

Was den Standort betrifft, sollte ein gut geschützter, katzensicherer Platz ausgesucht werden, am besten unter einem Baum mit benachbartem Buschwerk, welches bei Feindgefahr (z.B. Sperber) schnell aufgesucht werden kann. Selbst sollte man den Futterplatz vom Haus gut einsehen können, ohne dabei die Vögel zu stören,

um die einzelnen Besucher beobachten und bestimmen zu können und somit die eigene Artenkenntnis im Laufe der Zeit zu verbessern.

Vogelbeobachtung:

Ist das Interesse an der Ornithologie gewachsen und entwickelt sich die Vogelbeobachtung zu einem beliebten Freizeitvergnügen, ist es unerlässlich, sich mit einem guten Fernglas auszustatten (z.B. 10 x 40). So kann man Arten schnell bestimmen, erkennen, ob ein Exemplar futtertragend ist oder gar einen Ring trägt. Auch Meldungen seltener Arten, z.B. an das Haus der Natur in Salzburg oder auch an „naturbeobachtung.at“, werden stets dankbar entgegengenommen und tragen zu einem besseren Gesamtbild der Datenlage bei. Kann man seine Beobachtungen auch noch fotografisch dokumentieren (immer möglichst störungsfrei), darf man sich bald den „Hobbyornithologen-Orden“ anheften.



Bestattung Lesiak
seit 4 Generationen

Ihr einfühlsamer Ansprechpartner im Trauerfall

St. Gilgen

Claus-von-Gagern-Weg 19

E-Mail: bestattung@lesiak.co.at

**Wir sind 24 Stunden
für Sie erreichbar unter:**

06227/2381

www.bestattung-lesiak.at

RAUNÄCHTE, Räuchern



Die Rauhnächte galten vor allem im ländlichen Raum als etwas Besonderes.

Ursprünglich waren es die **Zwölfe**, jene Nächte nach dem Julfest der Wintersonnenwende, an dem in tiefster Finsternis das Licht wiedergeboren wird. Aus christlicher Sicht handelt es sich um die zwölf Nächte zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag. Man spricht von der Zeit zwischen den Zeiten. Denn es sind genau jene 12 Nächte die zwischen dem Mondjahr mit 354 Tagen und dem Sonnenjahr mit 365 Tagen liegen.

In diesen Tagen seien die Pforten zur Anderswelt offen, sagt man. Und die **Frau Percht**, die mächtigste Unterweltgöttin des Alpenraumes mache mit ihrem unheimlichen Gefolge den Menschen Angst. So ging und geht der Bauer und Hofvater mit der Räucherpfanne durch Stall und Haus, um alle Bewohner vor den bösen Mächten zu bewahren.

Die vier wichtigsten Raunächte sind:

20./21. Dezember – Thomasnacht, kürzester Tag des Jahres
24./25. Dezember – Heiliger Abend
31./1. Dezember, Jänner – Silvester
5./6. Jänner – Dreikönigstag

Die vier wichtigen Raunächte galten mancherorts als derart gefährlich, dass sie mit Fasten und Gebet begangen wurden. Im Haus durfte keine Unordnung herrschen, keine weiße Wäsche auf der Leine hängen. Junge Frauen und Kinder sollten nach Einbruch der Dunkelheit nicht mehr auf der Straße sein. Kartenspielen war nicht angesagt.

Schutz gegen Geister

Gegen diese Geister schützten sich die Menschen, indem sie Türen und Fenster fest verschlossen und geweihte Kräuterbüschel in die heiße Glut warfen.

Dem aromatischen Rauch wurde eine Schutzwirkung gegen die wilden Mächte, aber auch eine reinigende Wirkung für Haus, Geist und Seele zugeschrieben. Mögen wir heutzutage die **Wilde Jagd** der Percht nicht mehr so angsterfüllend empfinden wie unsere Vorfahren, weil wir aufgeklärt in einer wohltemperierten, hellen Wohnung leben – in den Raunächten sein Heim zu beräuchern schadet dennoch nicht.

Beim Räuchern werden Duftmoleküle freigesetzt

Beim Räuchern werden Duftmoleküle, die in den Pflanzen eingelagert sind, freigesetzt. Diese Moleküle gelangen auf die Riechschleimhaut, das eigentliche Geruchsorgan im obersten Teil unserer Nase. Die Reize, die diese Duftmoleküle auslösen werden ins Zentrum unseres Gehirns weitergeleitet, das unsere Gefühle steuert. Auf Grund der direkten Verbindung können Düfte anregend oder entspannend wirken. Sie sorgen für

einen klaren Kopf, schärfen den Verstand und können auch Ängste vertreiben. Die im Rauch gelösten Wirkstoffe sorgen für saubere Luft, da sie meist auch **desinfizierend** wirken. Die wichtigsten Kräuter sind:

Der gemeine **Wacholder** wirkt mit seinen stechenden Zweigen gegen Kobolde und andere Bösewichte. Hilft bei Angstzuständen, wirkt desinfizierend.

Der würzige Duft der **Tanne** vermittelt Kraft, Mut und Ausdauer, stärkt auch in seelischen Krisen.

Die **Kiefer**, deren Düfte die Atmung vertiefen und dadurch Kraft und Ausdauer verleiht, das Selbstvertrauen stärkt und wieder Lebensfreude gibt.

Der Rauch vom **Beifuß** soll in der Übergangszeit helfen Orientierung zu finden.

Fehlen darf nicht der zauberabwehrende **Salbei**. Der Duft hat klärende Wirkung auf das Gemüt.

Geräuchert wird heute traditionell noch in der Landwirtschaft. Neben den Bauern wird aber auch noch in vielen Häusern und Familien die Tradition des Räucherns weitergeführt.

Die Glut wird in eine gusseiserne Pfanne mit langem Stiel gegeben und die Kräuter aufgelegt. Dann geht man durch Haus, Hof und Stall, durch alle Räume, oft auch um das Haus. Dabei wird die Pfanne geschwenkt und dadurch die Glut angefacht und die duftenden Schwaden verbreiten sich durch alle Zimmer, Haus, Hof und Stall. Vielfach wird auch eine Räucherschale aufgestellt und anstatt der Kräuter Weihrauch verwendet.



Die Wilde Jagd

Die **Wilde Jagd** beginnt mit Silvester und endet mit dem Dreikönigstag. In diesem Zeitraum steht das Geisterreich offen und die Seelen der Verstorbenen sowie Geister und Dämonen haben Ausgang. Diese Vorstellung spiegelt sich in den Perchtenläufen im Innergebirg wieder und ist regional unterschiedlich ausgeprägt.

Die Glöckler

Parallel dazu gibt es eine andere – eigenständige, regional getrennte Form der Perchten – **die Glöckler**.

Glöckler sind Figuren aus dem Raunachtsbrauch im Salzkammergut. Es handelt sich dabei um Schönperchten, gute Lichtgeister, welche die Raunachtsgeister, die Wilde Jagd, endgültig vertreiben sollen.



St. Gilgener Glöckler am Mozartplatz

Der **Glöcklerlauf** findet daher in der letzten Raunacht am 5. Jänner, vor Dreikönig statt. (eiga)



Jeden Samstag
8 bis 12 Uhr
am Brunettiplatz
Ortszentrum
St. Gilgen

Das ideale
Geschenk!
Erhältlich in
Nina's Laden





Linke Lade in der Stubenkredenz Was machst Du einmal **OHNE STROM?**

Wenn zum Beispiel:

Ein ganzer Tag (oder mehrere) die elektrische Energieversorgung ausfällt, also alles kalt und finster bleibt.

Der betagte Opa lehnt sich an den Kachelofen, genießt die Restwärme und lächelt im Bauernhofstüberl vor sich hin.

Wenn's ihm nicht mehr gemütlich ist, legt er ein paar Scheiterl nach. Licht findet er wie immer in der linken Lade der Kredenz. Wenn es schon keine Zeitung gibt, Nachrichten hört er in seinem schon sehr alten Batterie-Radio. Reservebatterien liegen auch in der linken Lade.

Aber dazu später.

Kannst Du Dir und vor allen Deinen Kindern in so einer Situation überhaupt eine warme Mahlzeit ermöglichen?

Hast Du eine Lichtquelle zu Hause, Taschenlampe (die auch funktioniert) oder wenigstens eine Kerze und Zündhölzer dazu? Nein, na dann bist Du zu bedauern. Die Handylampe ist bald saftlos.

Angst brauchst Du aber schon gar keine bekommen, denn nachfolgend erfährst Du ein paar nützliche Ratschläge, kostet nicht mehr als man ja sowieso für seinen Lebensalltag ausgibt.

Was funktioniert nun wirklich ohne Strom?

Nichts oder doch sehr viel?

Um das für den eigenen Haushalt zu erfahren, kann man ja einen Test absolvieren. Versetzen Sie sich mit Ihrer Familie einmal in einen Strom-lostag.

Sonntag in aller Herrgottsfrüh hängt einmal ein Zettel an der Badezimmertür

„HEUTE KEIN STROM – TESTTAG“ (der Hausherr hat den Strom abgeschaltet)

Sehr lange Gesichter und alle sind schnell wach (oder verkriechen sich unter die Decke).

Was jetzt; die Jüngsten in der Familie plagt schon die Neugier. Der Seppel zur Kathi „heute gibt's sicher keinen Kakao“, „ich werde auch auf meinen

Cappuccino verzichten müssen“ so die Antwort der Mutter. „Heute haben wir halt einen besonderen Muttertag, Kathi hilft Mama beim Tischdecken, der Seppel nimmt die Abdeckung vom Gartengrill, wischt alles sauber ab, so wie bei jeder Gartengrillerei und „ich hole zur Sicherheit meine Gasreserve aus dem Schuppen“, so das Oberhaupt.

Die Milch für Euren Kakao ist am Gasherd schneller heiß als in der Küche. Wenn unsere alte Filtermaschine noch nicht entsorgt ist, bekommt auch Mama ihren gewohnten Kaffee – aber nur, wenn sie im Kuchlkastl auch gemahlenen Kaffee hat. Mit dem Hammer kriegen wir die Kaffeebohnen nicht so fein. Einmal Tee, schmeckt so selten auch ganz gut. Wasser ist schon am Seitenbrenner in Bereitschaft (Wasser ist genug in Flaschen auf Vorrat im Keller)

Und der Seppel wird gleich Rühreier mit Speck im Freien zubereiten. Premiere! Das wird das beste Frühstück und es bleibt lange in Erinne-

rung, denn der Seppel entwickelt sich zum Frühstückskoch.

Geht ja doch – und wie!

Mit einem Gasher (Griller) im Freien kann man sehr viel kochen, nicht nur Ripperl und Steak grillen. Sogar Gugelhupf und Sacher Torte ist möglich! Zur Sicherheit sollte immer eine volle Gasflasche in Reserve lagern und ein Fachbuch für den Gartengriller ist kein Luxus.

Zurück zur Ofenbank, denn der Opa lächelt auch noch in seiner Mittagsruhe.

In seiner Kindheit, als die Pferde weniger wurden und Traktoren Einzugs hielten, haben sie bald gewusst, dass man mit diesem Dieselross auch Kühe melken kann. Wie das geht erzählt Dir Dein Opa. (Bauernschläue)

Sogar Licht in der Stube gab es damit, so konnten auch ohne Strom aus dem E-Werk alle sehen, was heute auf dem Tisch stand. Denn eine Bauernhausküche war immer einsatzbereit. Für das dafür nötige Heizmaterial war auch bestens gesorgt. Dies gilt heute noch.

Somit ist auch Opas Lächeln erklärt. Natürlich denken die Bauern als eine der ersten gleich an ihren Alltag – fast jeder hat für Notfälle ein Stromaggregat.

Wenn in einer modernen Wohnanlage ein paar stromlose Tage passieren, wirst Du es nicht so gemütlich haben. Diese in den letzten Jahrzeh-

ten sich stark vermehrenden Wohnsilos haben keine Möglichkeit um irgendwo nur einen Herd anzuzünden.

So Du einen Campingkocher oder kleinen Gasgriller auf dem Balkon betreiben kannst, wird wenigstens eine Suppe warm. Wenn auch noch ein paar Konserven in Deinem kleinen Magazin (Ravioli, Gulyasch, Fisch, Sugo, Gemüse) lagern, neben lange lagerfähigen Teigwaren, Reis, Polenta, Mehl, getrockneten Hülsenfrüchten (und Packerlsuppe), braucht Dir nicht bange sein.

Ernähren kann man sich damit allemal.

Wenn dann nach einem Tag ohne Strom der kleine Tiefkühlschrank auch aufgetaut ist, muss man handeln. Roher Fisch muss als erstes verkocht sein. Fertige Ragout und gegarte Schnitzel oder Rostbraten – alle mindestens erhitzen. Die Nachbarn freuen sich auch über eine Einladung.

Und was haben Sie aus dem „Stromlostag“ mitgenommen?

Ein neues Smartphone kaufe ich mir erst nächstes Jahr. Ich habe alles notiert, was nicht gegeben ist und auch für einen Notfall nicht funktioniert.

Auch bei uns kommt in die linke Lade der Kredenz:

- ein paar dicke Kerzen mit Zündhölzern
- eine Taschenlampe mit Batterie
- ein Batterie-Radio (Autoradio ist ja

auch ein Batterieradio),

- für den Gartengriller genügend Gas, eventuell ein Camping-Kocher mit Gas-Kartusche,
- Lebensmittellager wird mit Konserven, lagerfähigen Grundnahrungsmitteln ... aufgefüllt.

Den Teufel muss man nicht unbedingt an die Wand malen, aber die Wetterkapriolen der Gegenwart lassen uns vielleicht doch wieder mehr an unser persönliches Wohl denken. Wo gibt es Information für Notfallbevorratung?

Im Internet: Zivilschutzverband der einzelnen Bundesländer. Hier kann man für seine Lebensgewohnheiten sicher Passendes finden. Liste anlegen worin alle lagerfähigen und von der Familie auch gerne gegessenen Produkte angeführt sind – und in die linke Kredenzlade. Nicht nur im PC speichern – auf Papier drucken! Unter „Notvorrat“ finden sie auch mehrere Listen mit Tipps – von Lebensmittel bis Bibel.

Denken Sie aber bitte auch an Ihre Haustiere!

Fachberatung und Einkauf gibt es im Campingfachhandel (auch Baumarkt), Bargeld in Münzen und kleinen Scheinen, Medikamente und Lebensmittel für Kleinkinder immer ausreichend (auch bei vorhandenem Strom), vorsorgen.

F. J. Wagner



Bei Uns am Markt

Christtag, 25.12.21 am Samstag
Neujahr, 1.1.22 am Samstag

Unser Wochenmarkt ist das ganze Jahr für Sie da. Nun fallen die beiden Feiertage 25. Dezember und 1. Jänner auf Samstage. Um Ihnen jedoch die Möglichkeit zu geben, noch in letzter Minute für Weihnachten und Neujahr am Wochenmarkt einkaufen zu können, werden wir für Sie den Wochenmarkt auf den

Hl. Abend und Silvester

in verkleinerter Form vorverlegen.

24.12.2021 von 7 bis 11 Uhr
31.12.2021 von 7 bis 11 Uhr

Unsere Ständler kommen bei Sturm, Schnee und Sonnenschein!

Also kommen auch Sie, um Ihr Frischfleisch und Ihr Gemüse für die Feiertage bei uns in St. Gilgen einzukaufen!

Ihr Verein Zukunft Sankt Gilgen





Endlich Almzeit

zu jeder Jahreszeit



Das ganze Jahr über freut sich das Almteam, euch mit regionalen Köstlichkeiten, lokalen Schmankerl und hausgemachten Strudeln und Kuchen zu verwöhnen. Auf der Waldhof Alm trifft man sich zu einem geselligen und entspannten Miteinander. Ein Ausflug in die Waldhof Winterwelt bietet Schneespaß für Groß und Klein.



**Immer auf dem Laufenden bleiben
und nichts verpassen!**
Aktuelle Öffnungszeiten, Angebote und Highlights



waldhofalm



waldhof_alm

TIPP:
Sonntag ist
Alm-Bratl-Tag!

EBNER'S
WALDHOF
ALM

Schoberstr. 20, 5330 Fuschl am See
+43 6226 8264 30, www.ebners-waldhof.at

À la carte - Genuss

im Ebner's Waldhof am Fuschlsee



Restaurant GÜTL STUB'N

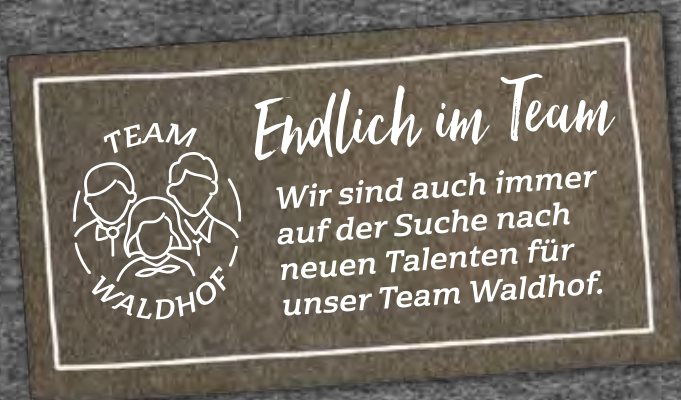
Liebhaber von regionaler Küche und feinen Gaumenfreuden kommen hier voll auf Ihre Kosten. Täglich von 12-14 Uhr und von 18-20.30 Uhr für sie geöffnet. Vielen Dank für Ihre Reservierung.



Waldhof SeeBar

Genussvolle Stunden am See

Alle die den Genuss, den traumhaften Blick auf den türkisfarbenen Fuschlsee und das Ambiente mit chilliger Musik, Drinks und Snacks schätzen, sind hier perfekt aufgehoben. Ob eine Erfrischung nach dem Spaziergang oder ein abendliches Gläschen bei Sonnenuntergang genießen. Die SeeBar ist zu jeder Zeit einen Besuch wert.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

EBNER'S
WALDHOF
AMSEE

Seestraße 30,
5330 Fuschl am See
+43 6226 8264

www.ebners-waldhof.at



[waldhof.fuschl](https://www.facebook.com/waldhof.fuschl)



[ebnerswaldhof](https://www.instagram.com/ebnerswaldhof)

Der Bürgermeister informiert



Liebe St. Gilgenerinnen und St. Gilgener!
Liebe Gäste!

So wie jedes Jahr neigt sich auch 2021 langsam dem Ende zu und ich blicke auf ein intensives, erfolgreiches Arbeitsjahr in der Gemeinde zurück.

Das lang ersehnte **Projekt Parkplatz und Brücke Winkl** steht kurz vor der Fertigstellung. Bei Projekten, die Grund und Boden verbrauchen und in einem sensiblen Raum gebaut werden, sind die Vorbereitungsarbeiten, Verhandlungen und Diskussionen mit den politischen Mandataren zeitraubender (viele Jahre) als der tatsächliche Bau.

Durch die strengeren Vorschriften und Vorgaben der Fachabteilungen des Landes Salzburg (Naturschutz, Gewässerschutz u.a.) ist auch die Bau-

summe dementsprechend hoch. Das Land fördert die Brücke mit einer Kostenbeteiligung von 30 % (Bausumme € 527.000,-), der Parkplatz wird von der Gemeinde St. Gilgen finanziert und wird sich über die Parkgebühren refinanzieren.

Es ist mir eine große Freude, dass auch das jahrzehntelang diskutierte **Projekt Zubau und Sanierung Feuerwehr St. Gilgen** (eines der ältesten Feuerwehrhäuser im Land Salzburg – Erstbau 1950) endlich realisiert werden kann.

Nach langen Blockaden und Verhinderungsversuchen konnten schließlich alle Verhandlungen und Vergaben bis Ende August durchgeführt werden. Der Spatenstich erfolgte am 10. Oktober 2021 mit den Feuerwehrkameraden, die sich jetzt riesig freuen, bald ihr neues Zeughaus einrichten und beziehen zu können.

Die Freiwillige Feuerwehr ist stets für uns Bürger da, darum sollte sie auch in einer modernen und funktionstüchtigen Zeugstätte untergebracht sein – der jetzige Zustand war eines Löschzuges nicht mehr würdig.

Die Bauzeit wird sich bis ins Jahr 2023 erstrecken, aber ich glaube schon heute behaupten zu können, dass wir mit dem Neubau wieder ein Feuerwehrdepot für die nächsten 70 Jahre bekommen!

In dem Gebäude wird auch die Bergrettung St. Gilgen untergebracht sowie ein Multifunktionsraum für die örtlichen Vereine geschaffen. Die Bausumme beträgt ca. € 4,4 Mio und wird vom Land mit 33 % gefördert. Zusätzlich konnte eine finanzielle Unterstützung vom Bund (Investitionsförderungsfonds) € 408.000,- lukriert werden.

Durch die gute Finanzpolitik der letzten Jahre kann die Gemeinde solche Zukunftsprojekte verwirklichen und es sind noch immer genügend Finanzmittel vorhanden, dass auch in Zukunft wichtige Projekte realisiert werden können.

St. Gilgen ist auf einem guten Weg!

Ich wünsche Ihnen noch einen bunten Herbst sowie einen schönen Jahresabschluss

*Ihr Bürgermeister
Otto Kloiber*

Familienfreundliche Gemeinde

Der Bürgermeister informiert über anstehende Projekte der Kinderbetreuung in der Gemeinde

5342 Abersee Volksschule bekommt Nachmittagsbetreuung

Die Nachmittagsbetreuung in der VS St. Gilgen wird sehr gut angenommen, daher wird für nächstes Schuljahr in der VS Abersee eine eigene Nachmittagsbetreuung für die Volksschulkinder eingerichtet.

Die ehemalige Direktorenwohnung wird für diesen Zweck umgebaut und adaptiert, sodass die Aberseer Kinder nicht mehr nach St. Gilgen fahren müssen und direkt vom Schulunterricht in die Nachmittagsbetreuung wechseln können.

Der Umbau wird im Frühjahr 2022 ausgeführt, damit zu Schulbeginn im Herbst 2022 der Betrieb aufgenommen werden kann.

5340 St. Gilgen Kindergarten wird ausgebaut

Es ist sehr erfreulich, dass es wieder mehr Bedarf an Betreuungsplätzen im Kindergarten St. Gilgen gibt. Die Anzahl von 100 Kindern wird überschritten, daher hat sich die Gemeinde St. Gilgen entschlossen, eine fünfte Kindergartengruppe einzurichten. Aus Platzmangel wird daher ab Februar 2022 vorübergehend im Ort außerhalb des Kindergartens eine zusätzliche Kindergartengruppe installiert.

Das Kindergartengebäude wird ausgebaut und um einen Stock erhöht, damit die Kinderbetreuung wieder unter einem Dach erfolgen kann. Es ist geplant, auch zusätzliche Räume



für alle St. Gilgener Kinder – z.B. für Musikunterricht etc. – zu schaffen.

Mit den Planungs- und Vorbereitungsarbeiten für das Projekt wurde bereits begonnen, damit der Bau zeitnah und unter Berücksichtigung sämtlicher Förderungen des Landes Salzburg so bald als möglich realisiert werden kann.

Patrozinium 2021 **EHRUNGEN**

Am Sonntag den 05.09.2021 wurden im Rahmen des diesjährigen Patroziniumsfestes folgende, von der Gemeindevertretung St. Gilgen beschlossene Ehrungen vorgenommen:

Bürgermeister Otto Kloiber und Vizebürgermeister Norbert Laimer überreichten Herrn **Johann Hupf**, langjähriger Schützenhauptmann der Schafbergsschützen St. Gilgen, in Anerkennung und Würdigung seiner großen Leistungen und Verdienste um das örtliche Gemeinschaftsleben den **Ehrenbecher** samt Ehrenurkunde der Gemeinde.



Der **Ehrenring** mit Ehrenurkunde der Gemeinde St. Gilgen wurde an Herrn **Andreas Jocher** für insgesamt 45 Jahre im Gemeindedienst, davon seit 1980 als Amtsleiter, zum Zeichen seiner besonderen Verdienste für die Gemeinde und deren Bevölkerung verliehen.

Herzliche Gratulation!

Amtsleiterwechsel – Ruhestand Andreas Jocher



jekte, die nicht zuletzt mit Hilfe seiner außerordentlichen Fachkompetenz, Konsequenz, Arbeitseinsatz, Geduld und Menschenkenntnis erfolgreich verwirklicht werden konnten.

In seinem neuen Lebensabschnitt wünschen wir Herrn Jocher, dass er seine ungewohnte Freizeit im Kreis seiner Familie und Freunde genießen kann und die geplanten Aktivitäten erfolgreich umsetzen kann!

Die Nachfolge von Andreas Jocher wurde von Frau Mag. Theresia Geier angetreten, der wir an dieser Stelle alles Gute und viel Freude und Energie bei der Bewältigung des sehr breit gefächerten Aufgabenbereiches als Amtsleiterin wünschen!

Nach 45 Jahren im Gemeindedienst – davon 40 Jahre als Amtsleiter – verabschiedete sich Andreas Jocher am 31. Oktober 2020 in den wohlverdienten Ruhestand.

Am 1. November 1976 trat Andreas Jocher unter dem damaligen Bürgermeister Bernd Schwarzenbrunner in der Buchhaltung der Gemeinde St. Gilgen seinen Dienst an, wurde am 1. Juli 1980 zum geschäftsführenden

Amtsleiter ernannt und übernahm ab 1. Jänner 1981 – nach Pensionierung seines Vorgängers Johann Prager – die Funktion als Amtsleiter.

In seiner 40-jährigen Wirkungsperiode unterstützte Andreas Jocher die vier Bürgermeister Bernd Schwarzenbrunner, Franz Leitner, Wolfgang Planberger sowie zuletzt Otto Kloiber unter anderem bei der Realisierung zahlreicher großer Gemeindepro-



ST. GILGEN

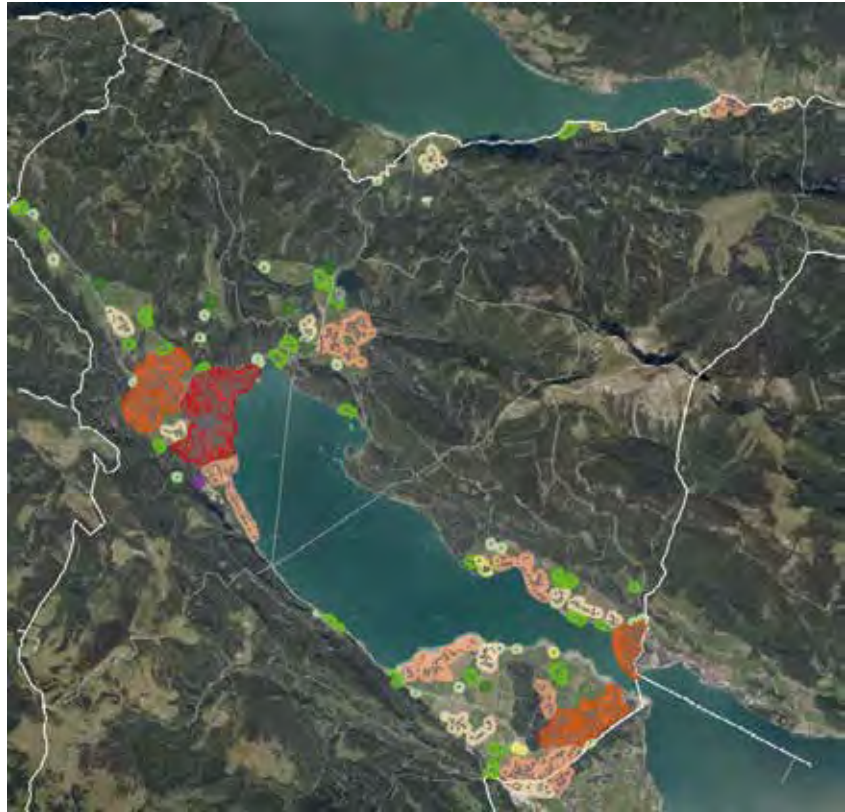
Neuentwicklung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK)

Die Gemeinde St. Gilgen beabsichtigt das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) neu zu erstellen.

Das REK ist das wesentliche Raumplanungsinstrument der Gemeinde zur Definition langfristiger Ziele der räumlichen Entwicklung und ist Grundlage für den Flächenwidmungsplan und den Bebauungsplan. Das derzeit gültige REK stammt ursprünglich aus dem Jahr 1999 und soll nun aufgrund der Novelle des Raumordnungsgesetzes 2018, sowie aufgrund der zwischenzeitlich erfolgten, bedeutenden Entwicklungen in St. Gilgen, neu erstellt werden.

Mit dem REK blickt St. Gilgen mit seinen vielen Ortsteilen in die Zukunft der Gemeinde und gibt Antworten auf die Fragen der Gemeindeentwicklung für die kommenden rund 25 Jahre, v.a. in den Bereichen Wohnen, Nebenwohnsitze, Arbeiten, Tourismus, Energie, Verkehr, sowie Freiraum – um hier nur einige Aspekte zu nennen.

Die sehr intensive Arbeit zur Erstellung eines neuen REKs erfolgt gemeinsam mit der Gemeindevertretung und unserem Ortsplaner Dipl.-Ing. Georg Zeller, sowie in Abstimmung mit dem Amt der Salzburger Landesregierung. Die Bestandsaufnahme zum REK steht kurz vor dem Abschluss und



wird die Erstellung und das Verfahren zur Neuauflistung des REKs in etwa noch die nächsten zwei Jahre dauern.

Zu der Änderung des REKs können von der Bevölkerung sehr gerne schriftliche Anregungen für eine Umwidmung (z.B. Baulandausweisung) eingebracht werden, die zu

prüfen sind, dann von der Gemeinde beschlossen werden und schlussendlich vom Amt der Salzburger Landesregierung zu genehmigen sind.

Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!

*Der Bürgermeister
Otto Kloiber*

EU Entwicklungen

Auf Ebene der EU-Kommission werden derzeit viele verschiedene Abfallwirtschaftsaspekte diskutiert:

- Eine neue Strategie über alte textile Faserstoffe soll so umgesetzt werden, dass in jedem Nationalstaat ab 2025 eine getrennte Sammlung von textilen Faserstoffen erfolgt: dabei sind nicht nur Kleidung gemeint, sondern auch Heimtextilien und industrielle Faserstoffe.
- Eine neue ECO – Design Richtlinie soll mit verbesserten Produktgestaltungsvorhaben einerseits eine

Reparierbarkeit, Langlebigkeit und Mindestrecyclinganteile zu ökologisch nachhaltigen Produkten in der EU führen.

- Die Umsetzung des EU – Green Deal 2.0 und die dazugehörige Verlagerung von Investitionen in „nachhaltige“ Techniken steht auch auf der Agenda und wird mit der sog. Taxonomy Richtlinie festgeschrieben.
- Die Kommission hat im Dezember 2020 über die EU – weit gültige EU – Verordnung für die getrennte Sammlung von Batterien vorgestellt, die jetzt im Parlament dis-

kutiert und in den nächsten Jahren entschieden wird. Dabei geht es vor allem um Batterien aus der e-Mobilität, die in den nächsten Jahren vehement zunehmen werden.

(Quelle: „arge awv - Abfallwirtschaftsverband Österreich“)

Mag. Thomas Winterer
Ihr AUFO Team
Abfall und Umweltberatung Flachgau Ost
www.aufo.at
www.regionalbuero-flachgauost.at



Veranstaltungen von November – Dezember 2021



0 - 1 Jährige	1 - 4 Jährige	4 - 6 Jährige	6 - 10 Jährige	10 - 14 Jährige
Die Welten-entdeckerInnen Minis (Eltern-Kind- Spielgruppe) Mittwoch 10:15 - 11:45 Uhr	Bewegungstale im Anmarsch (Eltern-Kind-Turnen) Donnerstag 17:30 - 18:30 Uhr	Moderner Tanz für Mädels und Burschen mit Gloria Cavet Donnerstag 14:30 oder 15:30		
Nähere Infos unter 0664/1449881 oder Gemeinde Homepage www.gemgilgen.at unter der Rubrik Vereine/Organisationen - Vereine - Jugend oder Bildung	Die Welten-entdeckerInnen (Eltern- Kind- Spielgruppe) Mittwoch 08:30 - 10:00 Uhr	Traditionelles TAEKWONDO mit Paul Schöppel jeden Dienstag od. eventuell Mittwoch 5 - 10 Jährige von 17:00 - 18:00 Uhr 10 - 99 Jährige 18:00 - 19:00 Uhr		

Wichtige Information – Verpflichtung zum Gehölzschnitt

Verpflichtung zum Gehölzschnitt

Immer wieder treten Probleme bei Liegenschaften auf, aus denen Gehölze über die Grundgrenze in den öffentlichen Grund hinausragen. Vor allem entlang von Gehsteigen und Straßen entstehen dadurch Behinderungen für die Benutzer der öffentlichen Verkehrsflächen.

Liegenschaftseigentümer haftet

Für Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Rückschnittes ereignen, haftet der Liegenschaftseigentümer. Hecken und Bäume, die an Verkehrsflächen angrenzen, sind laut § 91 StVO vom Grundeigentümer bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden.

Tipps für den Rückschnitt

Der Heckenschnitt sollte im Frühjahr und im Herbst durchgeführt werden (Juni & Oktober)

- Rückschnitt zur Grundgrenze
- Verkehrszeichen, Ampeln und die Straßenbeleuchtung müssen bis auf eine Höhe von 3,20 m freigehalten werden
- Die Sicht auf den Straßenverlauf im Kurvenbereich darf nicht beeinträchtigt sein
- Genug Abstand zur Straße bei Neupflanzungen (Rücksprache mit Bauhof)

Wenn Sie die Arbeiten nicht selbst vornehmen wollen, empfehlen wir die Beauftragung eines örtlichen Landwirts oder eines gewerblichen Liegenschaftsbetreibers.



© Holger Casselmann

APPESBACHER
ZIMMEREI . HOLZBAU . GMBH



Wichtige Informationen zum Winterdienst



Der Winterdienst im öffentlichen Raum ist genau geregelt und wird auf Basis eines Einsatzplanes durchgeführt. Die Straßen sind nach Priorität gereiht (Schulen, öffentliche Plätze, Hauptverbindungswege, ...) und werden an Hand dieser Reihung abgearbeitet.

Einen Teil der Arbeit übernimmt die Stadtgemeinde. Der Gesetzgeber hat aber auch der Bevölkerung wichtige Aufgaben zugeteilt.

Verpflichtung für Anrainer

Gemäß § 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) müssen die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen unbebaute, land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen, dafür sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von weniger als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege – einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen – entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung

trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteig gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

Die in Abs. 1 genannten Personen haben auch dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Räumung von Privatstraßen

Es wird darauf verwiesen, dass bei öffentlichen Privatstraßen der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen die Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet sind und dafür haften.

Sofern es die personellen und maschinellen Ressourcen zulassen, räumt der Bauhof auch private Verkehrsflächen, auf denen die Anrainer bzw. die Grundeigentümer gesetzlich zur Schneeräumung verpflichtet wären nach vorheriger Beauftragung. Die Gemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann. Die gesetzli-

che Verpflichtung sowie die Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten verbleiben beim Anrainer bzw. Grundeigentümer.

Schneeablagerungen auf die Straße

Das Ablagern von Schnee aus Hauseinfahrten oder Grundstücken auf die Straße ist grundsätzlich verboten! Für Ausnahmen ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Schnee in Privatgärten

Die Eigentümer von privaten Liegenschaften haben „Straßenschnee“ in privaten Gärten zu dulden, das besagt der § 10 des Sbg. Landesstraßengesetzes. Die Besitzer der an Straßen angrenzenden Grundstücke sind verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplittes auf ihrem Grund und die Herstellung von Ableitungsgräben, Sickergruben und dgl. auf ihrem Besitz – ohne Anspruch auf Entschädigung – zu dulden. Die Gemeinde weist darauf hin, dass von dieser Regelung, wenn nötig, Gebrauch gemacht wird.

Behinderung durch parkende Autos

Fahrzeuge, die außerhalb der dafür vorgesehenen Parkflächen längs am Straßenrand abgestellt sind, führen immer wieder zu Behinderungen im Winterdienst. Gemäß § 24 Abs. 3 der Straßenverkehrsordnung besteht ein Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben.

Es wird daher an alle Fahrzeughalter appelliert, das Parken auf Gemeindestraßen zu unterlassen. Unbelehrbare Fahrzeughalter, die den Winterdienst leichtfertig behindern, müssen mit Anzeige rechnen.

Am Wolfgangsee radelt und geht man nun sicherer

**Brücken- und Unterführungsumbau in St. Gilgen /
Schutz und bessere Anbindung an der Wolfgangsee Straße**

Salzburger Landeskorrespondenz,
22. August 2021

(LK) Die nächste Lücke ist geschlossen. Die Zinkenbachbrücke im Ortsteil Abersee in St. Gilgen ist seit kurzem über einen 380 Meter langen Geh- und Radweg für Fußgänger und Radler verbunden. Um die Autos von den restlichen Verkehrsteilnehmern zu trennen, wurde ein eigener Grünstreifen angelegt. Im Rahmen der Arbeiten wurde zudem die Fahrbahn der Brücke auf der B158 komplett erneuert und die darunterliegende Unterführung generalsaniert. Das Land hat für den Bau rund 800.000 Euro investiert.

„Je besser die Infrastruktur ausgebaut ist, desto mehr Menschen steigen auf umweltfreundliche Verkehrsmittel um, gleichzeitig werden Straßen, Anrainer sowie die Umwelt entlastet – und jeder geradelte Kilometer fördert die Gesundheit. Ein durchgängig sicher befahr- und begehbares Routennetz in Salzburg ist eine wichtige Voraussetzung dafür. Mit der Fertigstellung des Lückenschlusses in Abersee liefern wir den Menschen einen tollen Anreiz. Die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer wird durch den trennenden Grünstreifen zusätzlich erhöht“, ist Landesrat Stefan Schnöll überzeugt.



Teilweise durch einen Grünstreifen getrennt führt seit kurzem ein sicherer Weg über die Zinkenbachbrücke in Abersee.

Fertigstellung in Rekordzeit

Innerhalb von nur drei Monaten wurden die Arbeiten komplett fertiggestellt. „Um die Zeit optimal zu nutzen, wurde zeitgleich zur Errichtung des Weges eine Fahrbahnsanierung

des Abschnitts und die Generalsanierung der Unterführung durchgeführt. Ich bin überzeugt, dass diese insgesamt 800.000 Euro gut investiert sind“, so Schnöll.

Denken Sie an Ihr Immunsystem

SANKT GILGEN
Paracelsus Apotheke



Zistosen und Vitamin D-Präparate können Ihnen dabei helfen. Spezielle Nasen und Rachensprays vermindern die Ansteckungsgefahr zusätzlich.

Lassen Sie sich in Ihrer Paracelsusapotheke dazu beraten.

45 JAHRE Raumausstattung **REINDL** Handwerk hat goldenen Boden



Die vergangenen Monate – bzw. ein- einhalb Jahre – haben uns vor Augen geführt, dass an diesem alten Spruch durchaus was dran ist: Die Pandemie, bzw. die dadurch bedingten Maßnahmen haben uns gezeigt, wie schnell ursprünglich florierende Unternehmen schwere Probleme bekommen können, wie schnell vermeintlich sichere Arbeitsplätze von heute auf morgen nicht mehr vorhanden sind ...

Aber es hat sich auch gezeigt, dass Handwerksbetriebe in solch unsicheren und turbulenten Zeiten eine solide Größe sind! Natürlich gab es auch dort Probleme – z.B. mit der Materialbeschaffung – aber Kurzarbeit und Personalentlassungen waren eher die Ausnahme! Die Auftragsbücher waren bei den meisten Betrieben voll und es wurde – natürlich unter Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen – sowohl in den

Werkstätten als auch beim Kunden ohne Unterbrechung gearbeitet!

Besonders auch in der Raumausstattung war zu spüren, dass sich das Leben der Menschen nach drinnen verlagert hatte: es wurde vermehrt in das gemütliche Heim investiert!

Das besonders Positive dabei war, dass die Kunden – egal in welcher Sparte – vorwiegend die Dienste der **einheimischen Handwerker** in Anspruch nahmen!

Da dies in Zeiten der Globalisierung nicht selbstverständlich ist, sei an dieser Stelle auch einmal ein Dank an alle unsere treuen Kunden ausgesprochen!

Die Raumausstattung Reindl kann auf 45 Betriebsjahre zurückblicken und ist stolz und dankbar, dass uns viele der Kunden aus den Anfangsjahren bis heute die Treue gehalten haben! Das Verhältnis zwischen Handwerker und Kunde ist nun mal ein Vertrauensverhältnis – wenn sich der Kunde bei einem Unternehmen gut aufgehoben, gut beraten und gut bedient fühlt, dann kann diese Verbindung ein Leben lang dauern – auch in unserer schnelllebigen Zeit!

Conny Reindl

LEBE DEIN TALENT – LENRE BEI BSU

Werde Teil unseres Teams!

Unsere Lehrberufe:

- Maurer/Schalungsbauer (4 Jahre)
- Maurer/Zimmerer (4 Jahre)
- Maurer (3 Jahre)
- Zimmerer (3 Jahre)

Die Holzbauer/Zimmerer bekommen bei uns nach dem Bau-Kollektivvertrag bezahlt – das ist um bis zu 56% (2. LJ) mehr!

1. LJ NETTO	€ 1.130,-
2. LJ NETTO	€ 1.530,-
3. LJ NETTO	€ 1.825,-
4. LJ NETTO	€ 1.970,- (bei Doppellehre)
inkl. Taggeld	

BEWIRB DICH JETZT!

Bewerbungen an
Martina.unterberger@bsu-bau.at
oder +43 676 845 455 504



www.bsu-bau.at



EVELYN FAULHABER ILLUSTRATION

Aktuelle Kinderbücher und mehr ...



Kinderbuch „Betty brennt durch“, Autorin: Stephanie Doms, Illustratorin: Evelyn Faulhaber

Wenn ein Hund durchbrennt

800 Kinder werden jährlich in Österreich nach einem Hundebiss im Krankenhaus behandelt. Der richtige Umgang mit den Vierbeinern kann deshalb nicht früh genug gelernt werden.

Und genau darum geht es in dem Kinderbuch „**Betty brennt durch**“, das ich illustrieren durfte. Es handelt sich dabei um ein *Mitmachbuch für sichere Hundebegegnungen*. Kinder können damit lernen, die Körpersprache des Tieres zu verstehen.

Um die zeichnerische Umsetzung so realistisch wie möglich zu machen, haben sogar Hundetrainer am Projekt mitgewirkt. Erhältlich ist das Buch im Handel (ISBN 978-3-200-07746-1), auf der Website www.wau-statt-au.at, oder bei mir.

Übrigens gibt es dazu einen eigenen Song, den die *Kinderliedermacherin* Sandra K. geschrieben hat. Sie ist eine von zwei Freundinnen, mit denen ich gemeinsam *Treuherz* gegründet habe.

Kreatives Start-up Treuherz

Treuherz ist ein kreatives Start-up,

das sich auf **Produkte für Familien, zur Geburt und Taufe** spezialisiert hat. In unserem Onlineshop



Ausschnitt Taufversprechenposter von Treuherz

www.treuherz.at gibt es ausschließlich Dinge, die wir zu 100 Prozent selbst entwickelt haben. Derzeit arbeiten wir an zahlreichen **Taufpaketen** – von Taufliedern über ein Taufbuch bis hin zu Grußkarten ist alles mit dabei. Einfach durchstöbern und Freude schenken! Wir halten auch *musikalische Lesungen* ab und setzen **individuelle Kinderbücher für Unternehmen oder Gemeinden** um.

Kinderbuch für eine Gemeinde

So haben wir erst kürzlich ein Kinderbuch für die Mühlviertler Gemeinde Hellmonsödt verwirklicht. Ziel war, die *Gründungssage der Gemeinde kindgerecht festzuhalten* – ein herausforderndes Projekt, für das

viel Recherche notwendig war. Mitte September wurde das Buch erstmals



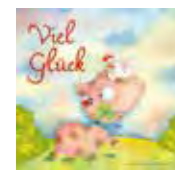
Kinderbuch „Das königliche Abenteuer von Hans Helmon“, Autorin: Birgit Koxeder-Hessenberger, Illustratorin: Evelyn Faulhaber

öffentlich vorgestellt. Bei der *musikalischen Lesung mit der Autorin Birgit Koxeder-Hessenberger von Treuherz* haben die eingeladenen Kinder bewiesen, dass von Büchern nach wie vor eine große Faszination ausgeht.

Mein Einkaufsladen online

Faszinierend war auch ein weiteres Projekt von mir. Das Kinderbuch „**In der dunklen Drachenhöhle**“ von Autorin Ziska Fischer (Alibri Verlag, ISBN 978-3-86569-335-8) ist eine spannende Geschichte über Drachen mit einem wichtigen Hintergrund. Das bunte Bilderbuch thematisiert, dass *bewusste Ernährung gar nicht so schwer ist*. Wie das Buch aussieht, gibt es auf meiner Homepage zu Entdecken.

Dort ist auch ein **Einkaufsladen** zu finden, wo *Weihnachtskarten und*



Glücksbringer-Notizblock und Weihnachtskarte,

Glücksbringer-Notizblöcke für Silvester erhältlich sind! Ich freue mich auf Ihren Besuch! ☺

www.faulhaber-illustration.at

MEISTER und FACHKRÄFTE – eine positive Entwicklung

In Österreich ist die Arbeit von Meistern besonders hoch angesehen und mit einem eigenen Gütesiegel verbunden.

Die Bevölkerung schätzt den Meister im Handwerk als wichtig und prestigeträchtig.

Das Handwerk mit abschließender Meisterprüfung bzw. Befähigungsnachweis erfreuen sich auch bei den jungen Menschen wieder größerer Beliebtheit. Die geprüfte Qualifikation durch die Lehre und die Fortführung bis hin zum Meister sind für viele ein berufliches Lebensziel. Die jungen Ausgebildeten schätzen den Meisterbrief oder eine Befähigungsurkunde als wichtigen Nachweis, dass man es in die derzeit höchste Stufe der fachlichen Qualifikation in ihren Berufen geschafft hat.

Ein Grund ist auch, dass der Meistertitel seit 2020 offiziell in Dokumente eingetragen werden darf. Dahinter steht die Einordnung des „Meisters“ gleichrangig neben dem akademischen Titel „Bachelor“ auf Stufe 6 des „Nationalen Qualifikations Rahmens“ (NQR).

Meister und ausgebildete Fachkräfte garantieren die Weitergabe von Wissen und Fertigkeiten. Sie sind die Basis einer fundierten Berufsausbildung um die uns viele Länder beneiden.

Auch das großartige Abschneiden bei der Berufs EM „Eurosills 2021“ zeigt die Motivation und das Können der jungen Fachkräfte, sowie die Qualität der Ausbildungsstätten und Meisterbetriebe. (eiga)

In unserer Gemeinde dürfen wir vier neuen Meistern gratulieren.

Dachdecker und Spengler:

Matthias Lechner, Abersee und
Lorenz Prepasser, St.Gilgen

Elektrotechnik:

Florian Eisl, Abersee und
Thomas Laimer, Abersee

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Coming soon:

Wolferl & Wein meets Herzkuchlfee



Die Türen des „Wolferl und Wein“ öffnen ab Mitte November

Manuela Reindl, bekannt seit dieser Sommersaison in St. Gilgen durch das Restaurant im Union Yachtclub Wolfgangsee, hat ihr Herz in die Hand genommen und wird zusätzlich ihren Kochlöffel auch im Wolferl und Wein schwingen.

Was Euch ab sofort im „Woiferl“ erwartet:

Die „Herzkuchlfee“ und ihr um Euch bemühtes Team wird Euch ohne klassischer Speisekarte, dafür mit abwechslungsreichen Gerichten und Menüs mit vorwiegend biologischen Zutaten, erlesenen Weinen und feinen Cocktails verwöhnen.

Wir haben viele Ideen für großartige Abende ... Dinner & Wine mit ausgewählten Winzern, Dinner & Magic, tolle Gastköche uvm.

Wir werden experimentieren und unsere Ideen Schritt für Schritt verwirklichen.

Wer das „Woifal“ kennt, ist bestimmt auch so begeistert wie wir, vom stilvollen Ambiente im Herzen von St. Gilgen.

Wir freuen uns auch Eure Gastgeber zu sein für Eure besonderen Feiern aller Art.

Herzliche Grüße Manuela, Herbert und Thomas!



„Das Jahr geht wieder zur Ruah, a stille Zeit kehrt ein.“ So lautet die erste Zeile eines Volksliedes. Herbst und Advent laden uns Jahr für Jahr ein über Gott und die Welt nachzudenken.

Zum einen sind da die Feiertage Allerheiligen und Allerseelen, an denen wir uns bewusst machen, dass alles vergänglich ist. Im Laufe des Novembers sollte dann für uns alle die stille Zeit kommen. Der Advent: Ankommen, sich auf den Weg machen, die Zeit vielleicht sinnvoll nutzen für etwas, das man schon lange vor sich herschiebt, für etwas, das einem das Leben schwer macht. So könnte man diese Liste noch weiter fortsetzen. Der Advent könnte nämlich auch wieder einmal Anlass sein über sich selbst und das eigene Leben nachzudenken oder über die Familie und unsere Gemeinschaft, in der wir leben. Nicht zuletzt werden uns die Sorgen der Welt in den Medien jeden Tag aufgezeigt. Aber trotz der teils verheerenden Situationen in der Welt, bleiben wir doch auch bei uns und jede und jeder in seiner Situation.

Carpe diem – Nutze den Tag!

Möge es uns gelingen, dass wir die Zeit auf Weihnachten hin nutzen, um uns wirklich gut vorzubereiten.

Bischof Stecher bringt in diesem Zusammenhang das Bild der Eisenbahn: Gleise. Wie Gleise in viele Richtungen führen, so gibt es auch für uns viele Möglichkeiten, den rechten Weg zu finden. Das ist für jede und jeden von uns eine Herausforderung, weil ja auch das Leben nicht immer einfach ist.

Aber auch Gott sucht nicht immer den einfachen Weg zu uns Menschen. So redet schon Jesaja 800 v. Chr. vom Licht, das in die Welt kommen soll, denn der Mensch lebt in der Finsternis und sucht nicht einmal das Licht. Daher kann es für uns zur Aufgabe werden, dass wir uns wirklich Zeit nehmen, dieses Licht zu suchen. Eines jedoch ist gewiss: Wir werden es in keinem Bild finden oder in keiner Nachstellung einer Szene, sondern immer

ERNTEDANK 2021



Auch heuer konnten wir ein schönes Erntedankfest feiern – Das Wetter war uns sehr gewogen und viele Vereine sind ausgerückt, um das Fest in seiner Vielfalt zu gestalten!

Es wurde heuer für das Bolivien-Projekt „Brillos“ gesammelt, das von Primar Dr. Bernhard Spechtenhauser aus Kufstein, ein Freund unseres Pfarrers Thomas, gegründet wurde. In den beiden Gottesdiensten am 3. und 10. Oktober kamen folgende Spendensummen zustande: 2.500,- € in St. Gilgen und 2690,- € in St. Konrad-Abersee. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für Eure beachtliche Spendenbereitschaft bedanken! Vergelt's Gott!

Das Projekt „Brillos“ wurde vor 20 Jahren aus einer Idee heraus initiiert und wuchs in den letzten zwei Jahrzehnten zu einer eigenständigen Hilfsorganisation heran. Es werden hilfsbedürftige Kinder und Familien unterstützt, Bildungseinrichtungen

und Krankenhäuser aufgebaut und die Infrastruktur vor Ort verbessert und erweitert. Im März dieses Jahres wurde eine Bäckerei in Santa Cruz fertig gestellt, die ein Gymnasium und die angrenzenden Dörfer mit Brot versorgt. Des Weiteren wird aktuell an einer Schule für technische Berufe gebaut und eine Essenstafel für über 200 bedürftige Kinder und deren Familien in Champarrancho/Cochabamba aufgebaut. Nähere Informationen zu dem Projekt sind unter www.brillos.net zu finden.



nur in uns selbst. Dabei machen wir es uns oft sehr schwer, weil wir das Leben und unser Umfeld, in dem wir leben, vergessen. Wenn wir uns wirklich die Zeit nehmen, wird uns der ankommende Immanuel den Weg in unsere innere Krippe weisen – Der

Weg in das Leben, in das Jetzt, Hier und Heute und in das Gestern und Morgen und das, was da noch kommen wird.

*Euer Pfarrer
Thomas Bergner*



Brillos Schule und Kindergarten. (li) Brillos Bäckerei



Öffentliche Bibliothek Abersee

Buchtipps



„Viel zu viel Zeug“ von Emily Gravett

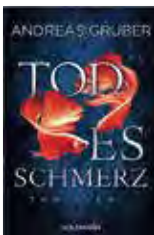
Die Elstern-Eltern bauen ein Nest für ihre Kinder. Und sie suchen immer mehr, denn es soll ihren Kindern ja an nichts

fehlen. Aber: was zuviel ist ist zuviel! Ein Bilderbuch das aufzeigt, dass weniger oft mehr ist...



„Der erste letzte Tag“ von Sebastian Fitzek

Dieser Roman ist ausnahmsweise kein Thriller, so wie man es von Fitzek gewöhnt ist. Es ist die Geschichte von Livius und Lea, zwei ungleichen Menschen, die sich zufällig treffen. Sie teilen sich den einzig verfügbaren Mietwagen und verbringen einen Tag so, als wäre es ihr letzter...



„Todesschmerz“ von Andreas Gruber

Der 6. Band des österreichischen Autors mit seinem Ermittlerduo Snejder und Nemez. Ein spannender Thriller – rasant, komplex und mit überraschenden Wendungen.

Veranstaltungen:

Buchausstellung mit Kaffeestüberl

Samstag, 13. November
von 14.00–17.00 Uhr



Sonntag, 14. November
von 9.00–17.00 Uhr

Gemütlicher Adventnachmittag

am 12. Dezember 2021 – 3. Adventsonntag bei Kaffee und Kuchen, mit Texten zum Advent und Musik.

Beginn ist um 14.30 Uhr.

Wir laden Euch alle ganz herzlich dazu ein – das Bücherei-Team Abersee

Öffnungszeiten Bibliothek:

So 09.00–10.00 | Di 8.30–11.30 Uhr
Mi 14.00–18.00 | Do 18.30–20.00 Uhr

Öffentliche Bibliothek Abersee

Seestraße 90 | 5342 Abersee

Tel.+43 (0) 6227 27152

biblio.abersee@pfarre.kirchen.net

www.biblio-abersee.bvoe.at



Die Trilogie „Vortex“ von Anna Benning ab 12 Jahre.

Vortexe tauchen einfach auf und teleportieren den Leser in eine spannende dystopische Welt, voller interessanter Figuren und Thematiken wie Zeitreisen, Rassismus und der Suche nach den richtigen Werten und den Platz in der Welt.



Öffentliche Bibliothek St. Gilgen

**Kinder- & Jugendbuchautorin
Sonja Kaiblinger zu Gast**



„1. Stunde Ailienkunde“, hieß es für die Schüler der vierten Klassen Volksschule St. Gilgen. Die österreichische Autorin berichtete über ihren Werdegang und über die Entstehung eines Kinderromans. Obwohl sie erst 36 Jahre alt ist, wurden bereits 27 Bücher veröffentlicht. „Beim Schreiben kann ich den Alltag vergessen“, so die Autorin. Ihre erfolgreichsten Geschichten über den Sensenmann „Scary Harry“ werden zurzeit verfilmt. Sonja Kaiblinger las aus dem Buch „Die Weltraumschule“ und begeisterte Kinder und Lehrer mit ihrer intergalaktischen Lesung. Von dieser Kinderromanreihe gibt es bereits 3 Bände.

LeseSommer



52 Kinder nahmen heuer an der Ferienaktion „LeseSommer“ teil. Jamie Rees hat 11 Bücher in 9 Ferienwochen gelesen und wurde somit unser Lesekönig 2021. Dem Schüler wurden eine Urkunde und ein Gut-schein für ein Buch nach seiner Wahl überreicht. Wir gratulieren Jamie herzlich!

**Holt euch eine Buchstarttasche
für euer Baby, wir sind eine
Buchstart-Bibliothek!**



Mit Büchern wachsen – in dieser vom Land Salzburg geförderten Aktion geht es darum, Babys und Kleinkindern, das Medium Buch möglichst früh nahe zu bringen. Eltern sollten wissen: Wenn sie ihrem Kind von Anfang an Vorlesen, wird es in der Sprach- und Persönlichkeitsentwicklung gestärkt. Ab November können sich Eltern eines Babys ihre kostenlose Buchstarttasche in der Bibliothek abholen. Das Team der Bibliothek wird auch über Kindergärten und Eltern-Kind-Gruppen diese Buchpakete verteilen.

Bilderbuchkino, jeweils um 16:00 in der Bibliothek

Donnerstag, 02.12.2021
„Eine wunderbare Weihnachtsreise“
Donnerstag, 03.02.2022
„Wenn ich WÜTEND bin“
Donnerstag, 03.03.2022
„Das Neinhorn“



Termine Spielesachmittage:

Freitag, 29.10.2021
Freitag, 07.01.2022
Freitag, 26.11.2021
Freitag, 28.01.2022
Freitag, 04.03.2022

Lesetipp:

Matou,
Michael Köhlmeier



Sieben Leben - ein Roman. Die großen Fragen der Menschheit, betrachtet von einem einzigartigen Kater. Seine Leidenschaft ist es, den Menschen verstehen zu lernen. Der neue große Roman von Michael Köhlmeier ist eine Liebeserklärung an Mensch und Tier, voller Sprachwitz und Ironie.

Sieben Leben - ein Roman. Die großen Fragen der Menschheit, betrachtet von einem einzigartigen Kater. Seine Leidenschaft ist es, den Menschen verstehen zu lernen. Der neue große Roman von Michael Köhlmeier ist eine Liebeserklärung an Mensch und Tier, voller Sprachwitz und Ironie.

Buchausstellung mit Café

Samstag 06.11.21 von 14:00 - 18:00
Sonntag 07.11.21 von 11:30 - 17:00

Öffnungszeiten Bibliothek:

Di 15:00–18:00 Uhr
Do 16:30–19:30 Uhr
Fr 15:00–18:00 Uhr
Pfarrgasse 2 | 5340 St. Gilgen
Tel. 06227 20 398
eMail: bibliostgilgen@inode.at



Am Sonntag, den 22. März 2022 stehen in ganz Österreich die Pfarrgemeinderatswahlen an. Auch in St. Gilgen und Abersee wird für die neue 5-jährige PGR-Periode jeweils ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Der Pfarrgemeinderat ist ein wichtiges Gremium, das die Pfarrgemeinde nach innen und außen vertritt, er ist die Schnittstelle zwischen Diözese, Dekanat und Pfarrgemeinde und trägt mit dem Pfarrer gemeinsam besondere Verantwortung für die Seelsorge hier vor Ort.

Die Vorbereitungen der Pfarrgemeinderatswahl laufen bereits gut an, doch wollen wir auch Euch, liebe

St. Gilgner* und Aberseer* mit in die Wahl einbeziehen: Es werden vom 1.–31. Dezember 2021 in der Pfarrkirche und in St. Konrad-Abersee eine Box am Kircheneingang aufgestellt und Zettel aufgelegt, auf denen ihr Kandidatinnen und Kandidaten vorschlagen könnt. Jede und jeder von uns kennt Personen, die sich für die Mitgestaltung der Pfarre interessieren und mitgestalten wollen. Wir werden uns dann im Jänner mit den vorgeschlagenen Personen in Verbindung setzen. Die endgültige KandidatInnenliste wird dann Anfang Februar veröffentlicht.

Wir möchten uns für Eure Mithilfe schon jetzt bedanken!

Termine der Pfarre St. Gilgen mit St. Konrad Abersee vom 1.11.2021 bis 9.01.2022

Mo 01.11.2021	09.00 h	Allerheiligen – Eucharistiefeier anschließend Totengedenken beim Kriegerdenkmal „Friedensdenkmal“	Pfarrkirche St. Gilgen
	14.00 h	Andacht in der Pfarrkirche anschließend Friedhofsgang und Segnung der Gräber	
	08.00 h	Allerheiligen – Eucharistiefeier anschl. Segnung der Gräber	St. Konrad-Abersee
Di 02.11.2021	08.00 h	Allerseelen – Eucharistiefeier anschließend Gräbersegnung	St. Konrad-Abersee
	19.00 h	Allerseelen – Eucharistiefeier anschließend Gräbersegnung	Pfarrkirche St. Gilgen
Adventbeginn			
Sa 27.11.2021	19.00 h	Eucharistiefeier – Segnung der Adventkränze	Pfarrkirche St. Gilgen
1. Adventsonntag			
So 28.11.2021	08.00 h	Eucharistiefeier – Segnung der Adventkränze	St. Konrad- Abersee
	10.30 h	Eucharistiefeier – Segnung der Adventkränze	Pfarrkirche St. Gilgen
	18.00h	Adventandacht bei der Hollweger Kapelle – „Zämmkemma im Advent“	
So 05.12.2021	16.00 h	Nikolausempfang in Abersee	St. Konrad-Abersee
	15.00 h	Nikolausempfang in St. Gilgen	Pfarrkirche St. Gilgen
Di 07.12.2021	19.00 h	Frauenrorate – Wortgottesfeier anschl. Nachtanbetung	Pfarrkirche St. Gilgen
Mi 08.12.2021	08.00 h	Maria Empfängnis – Hochfest – Eucharistiefeier	St. Konrad-Abersee
	10.30 h	Maria Empfängnis – Hochfest – Eucharistiefeier	Pfarrkirche St. Gilgen
	15.00 h	Adventandacht am Falkenstein	St. Gilgen –Falkenstein
Do 09.12.2021	18.00 h	Adventandacht Kapelle in Abersee – „Zämmkemma im Advent“	
Mo 13.12.2021	18.00 h	Adventandacht Kapelle in Winkl – „Zämmkemma im Advent“	
So 19.12.2021	17.00 h	Konzert und Lesung Leitung: Doris Bauder	Pfarrkirche St. Gilgen
Mi 22.12.2021	18.00 h	Adventandacht Kapelle in Abersee – „Zämmkemma im Advent“	
Heiliger Abend			
Fr 24.12.2021	06.00 h	Männerrorate	
	16.00 h	Krippenfeier	Pfarrkirche St. Gilgen
	15.30 h	Christmette	St. Konrad-Abersee
	23.00 h	Christmette	Pfarrkirche St. Gilgen
Weihnachtstag			
Sa 25.12.2021	08.00 h	Hochfest der Geburt unseres Herrn – Eucharistiefeier	St. Konrad-Abersee
	10.30 h	Hochfest der Geburt unseres Herrn – Eucharistiefeier	Pfarrkirche St. Gilgen
Sa 25.12.	17.00 h	Feierstunde Anna Maria Mozart Geburtstag	Pfarrkirche St. Gilgen
Stefanitag			
So 26.12.2021	08.00 h	Fest der Hl. Familie – Eucharistiefeier	St. Konrad-Abersee
	10.30 h	Fest der Hl. Familie – Eucharistiefeier	Pfarrkirche St. Gilgen
Fr 31.12.2021	15.00 h	Jahresschlussandacht	Pfarrkirche St. Gilgen
Neujahr			
Sa 01.01.2021	10.30 h	Hochfest der Gottesmutter Maria – Eucharistiefeier	Pfarrkirche St. Gilgen
	17.30 h	Hochfest der Gottesmutter Maria – Eucharistiefeier	St. Konrad-Abersee
Mo 03.01.2022		Sternsinger Ortsgebiet St. Gilgen	
Di 04.01.2022		Sternsinger Abersee und Winkl	
Mi 06.01.2021	08.00 h	Erscheinung des Herrn – Eucharistiefeier mit Sternsinger	St. Konrad-Abersee
	10.30 h	Erscheinung des Herrn – Eucharistiefeier mit Sternsinger	Pfarrkirche St. Gilgen
	17.00 h	Dreikönigsreiten am Mozartplatz anschließend Andacht in der	Pfarrkirche St. Gilgen
So 09.01.2022	08.00 h	Taufe des Herrn – Eucharistiefeier	St. Konrad-Abersee
	10.30 h	Taufe des Herrn – Wortgottesfeier	Pfarrkirche St. Gilgen

Wir laden ganz herzlich zu den Rorate-Gottesdiensten in St. Konrad-Abersee am Dienstag, 30.11., 7.12., 14.12. und 21.12.2021 Beginn jeweils um 06.00 h früh und in St. Gilgen am Mittwoch 1.12., 15.12., 22.12. 2021 Beginn jeweils um 06.00 h früh ein.

Das gemeinsame Frühstück im Pfarrsaal entfällt heuer leider aufgrund der COVID-Auflagen.



Liebe St. Gilgnerinnen,
liebe St. Gilgner!
Liebe Gäste!

Der heurige Sommer gab uns ein Wechselbad aus durchwachsenem Wetter im Juni/Juli und einem sehr schönen August/September.

Ich kann mich an kaum einen Sommer erinnern, wo wir so lange händierend um Zimmer gesucht haben. Besonders der Ansturm auf die Campingplätze war enorm.

Die riesige Nachfrage hat uns wiederum ein schönes Plus an Übernachtungen am Wolfgangsee beschert.

Das hat natürlich auch zur Folge, dass durch den bestehenden gravierenden Personalmangel die Grenzen der Auslastung in der Gastronomie grenzwertig waren, was zur Folge hatte, dass ohne Reservierungen fast gar nichts mehr ging. Auch die körperliche Anforderung für diesen Ansturm brachte manche Beteiligte an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit.

Dazu kam noch die Bürokratie der vorgeschriebenen Registrierung und die Nachweispflicht eines negativen Testes oder der Nachweis einer Impfung. Eine schwer zu bewältigende Aufgabe!

Daher meine Bitte an alle Nichtgeimpften: Bitte lassen Sie sich impfen, Sie tun sich etwas Gutes und den Mitmenschen auch, besonders im Hinblick auf den bevorstehenden Wolfgangseer Advent 2021!

In diesem Sinne wünsche ich einen schönen Herbst und Winter

Herzlichst Euer

*Franz Mayrhofer,
Vorstand WTG,
Obmann TVB St. Gilgen*

POSTALM –

Der Winterpark wird noch facettenreicher



Die Einheimischen, alle lokalen Tourismusbetriebe rund um den Wolfgangsee und im Lammertal, die Politik und die Ski-Enthusiasten in der Region stehen nach wie vor hinter dem sanften Entwicklungskonzept auf der Postalm

Um auch künftig gut aufgestellt zu sein, sind weitergehende Investitionen und Maßnahmen in Arbeit. An Plänen für eine sanfte Beschneigung, die Errichtung eines kleinen Junior Trail Parks, der Modernisierung der Liftanlagen sowie die Erhöhung des Qualitätsstandards in allen Bereichen wird unter Hochdruck gearbeitet. Das erklärte Ziel der beiden Eigentümer Pilar und Proksch ist es, die Postalm in den nächsten Jahren ganzjährig attraktiv zu gestalten.

„Erfolgreich ist man gemeinsam“, wenn wie in der Vergangenheit alle Gemeinden rund um den Wolfgangsee und Abtenau ihren Beitrag leisten, werden das Erholungsgebiet Postalm und der Tourismus in der Region nachhaltig davon profitieren.

Für die kommende Wintersaison haben sich die Betreiber einige Neuerungen einfallen lassen. Nachdem im letzten Winter so gut wie Alles anders war, startet man diese Wintersaison an vier Wochenenden, nämlich am 8./9. Jänner, 19./20. Februar, 5./6. März, 19./20. März 2022, mit dem Winterbiken am Edtlift.

Daneben wird an einer neuen Loipe auch für Hundebesitzer gearbeitet, die in den Tagen vom 26. Dezember 2021–09. Jänner 2022 und 05.–27.

Februar 2022 für Pferdeschlittenfahrten reserviert ist. Somit ist erstmalig in den Weihnachts-/Semesterferien das Pferdekutschenfahren auf der Postalm möglich. Die dafür geschaffene Tour erschließt neue, teilweise unberührte Gebiete und hinterlässt unvergessliche Erinnerungen. Auch Abend-/Extratouren sind gegen Anfrage möglich. Die Abfahrt bzw. der Standplatz der Kutsche ist bei der Kassa am Parkplatz 1.

Aufgrund der großen Nachfrage ist die Naturrodelbahn nächst der Stroblerhütte an Wochenenden wieder beleuchtet. Neben der Rodelbahn befindet sich auch eine der ältesten und romantischsten Almhütten, der Stadl. Dort kann man sich bereits ab November erste Eindrücke für den Winter holen. Das Rodeln ist aber auch beim Tellerlift und Zaubertepich möglich.

Eine weitere neue Hütte, nämlich die Rosserhütte oben beim 1er Lift/Bergstation wird heuer erstmalig öffnen. Darüber hinaus sind die bereits bewährten Gaststätten wie Blonde Hütte, Lienbachhof, Huberhütte, Stroblerhütte, Pizzadruck der Carlzone/Welserhütte, Schafbergblickhütte wieder geöffnet.

Nähere Infos auf www.postalm.ski

Wintersaison 2021/22: Winterpark:

01.12.2021–31.03.2022

Lifte:

17.12.2021–20.03.2022

Wolfgangseer ADVENT 2021



Der Advent naht mit Riesenschritten – die Adventorganisatoren in St. Gilgen, Strobl und St. Wolfgang haben bereits alle Weichen gestellt und ein Konzept ausgearbeitet, das einen reibungslosen Wolfgangseer Advent gewährleistet.

Wie gewohnt setzt man in den Adventorten St. Gilgen, Strobl und St. Wolfgang auf die Echtheit der traditionellen Weihnacht.

Die neue Zwölferhorn Seilbahn fügt sich ebenfalls ein in das Adventgeschehen am Wolfgangsee; schwebend in eine Advent-Traumwelt – mit Adventhütte im Tal und am Berg, Langlaufloipe entlang des Pillstein-Rundweges, Märchenleser auf der Aussichtsplattform, Laternenwande-

lung, Schneeballwurfspiel, weihnachtlichem Fotopoint und einem beleuchteten Christbaum auf 1.522 Meter.

Die Schiffe der Wolfgangseeflotte pendeln von 19. November bis 19. Dezember 2021 von Mittwoch bis Sonntag sowie von 25. Dezember 2021 bis 2. Jänner 2022 täglich zwischen allen drei Orten.

Erstmals verkehrt eine weihnachtlich gestaltete und festlich leuchtende Schafbergbahngarnitur bis zur Schafbergalm. Dort erwartet die Fahrgäste ein Adventkiosk mit heißen Getränken, sowie an den Adventsonntagen ein liebevoll gestaltetes Rahmenprogramm mit weihnachtlicher Musik. Erstmals sind auf der Station Schaf-



bergalm eigens gestaltete Postkarten mit limitierten Schafbergbahn-Sondermarken erhältlich – Ihre Kartengrüße können Sie direkt an der Station aufgeben.

Bitte beachten Sie alle wichtigen Informationen auf:

www.wolfgangseer-advent.at

Wolfgangseer Advent 2021			
Datum	Wochentage	St. Gilgen & Strobl	St. Wolfgang
19. Nov. – 19. Dez.	Mittwoch	geschlossen	12.00 – 19.30 Uhr
	Donnerstag – Freitag	10.00 – 19.30 Uhr	12.00 – 19.30 Uhr
	Samstag und Sonntag	10.00 – 19.30 Uhr	10.00 – 19.30 Uhr
	Feiertag, 8. Dez.	10.00 – 19.30 Uhr	10.00 – 19.30 Uhr
26. – 31. Dez.	Silvestermärkte	Zentrum 13.00 – 18.00 Uhr	Ortszentrum 13.00 – 18.00 Uhr

Winter am Wolfgangsee

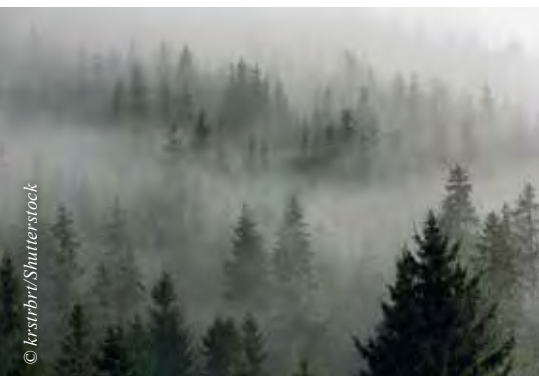
Genießen Sie die Freuden des Winters am Wolfgangsee! Ob beim Schifahren, Langlaufen auf 56 Loipenkilometern, Schneeschuhwandern, Skitouren gehen, Schlittenfahren, Eissport auf dem Eislaufplatz im Seepark, Eisstockschießen – für jede

sportliche Herausforderung ist etwas dabei! Doch nicht nur aktiv durch Aktivitäten, sondern auch passiv durch Kultur, Brauchtum, Wellness und der ausgezeichneten Gastronomie, die Winterfreuden genießen.



WINTERZEIT

In aller Stille bereitet sich die Natur nun auf den Winter vor. Wenn die Sonne an Kraft verliert und die Böden langsam auskühlen, schweben feinste Wassertröpfchen übers Land und hülsen Wald und Wiesen in märchenhaften Schleier. Der Nebel kommt.



*„Seltsam im Nebel zu wandern!
Einsam ist jeder Busch und Stein,
kein Baum sieht den anderen,
jeder ist allein ...“ (H. Hesse)*

Wo sich der Nebel des Vergessens ausbreitet, lindert er oft seelische Schmerzen und lässt Menschen leichter zur Ruhe kommen.

Wer an einem Nebelmorgen eine Landschaft im Nebel durchwandert, der wird selbst eine vertraute Umgebung als seltsam verändert vorfinden. Farben verblassen und treten dezent in den Hintergrund.

Die überbordende Kraft eines herbstlichen Waldes reduziert sich auf Schemen und Umrisse. Manches

verliert sich ganz, anderes tritt unmittelbar, einprägsamer hervor. Wenn die Sicht nachlässt, schärfen sich die anderen Sinne.

Der Raureif, entstanden in einer kalten klaren Sternennacht mit hoher Luftfeuchtigkeit legt seine schönen Eiskristalle von allen Seiten an Zweige und Blätter, Halme, Äste und Zäune an.



Wenn sich die Sonne rar macht, merken wir erst, wie sehr wir auf sie angewiesen sind.

Wir brauchen die Sonne um Vitamin D zu produzieren. Dieses stärkt unser Immunsystem und unsere Knochen. Zu wenig Sonne macht uns müde, lethargisch. Ein Ersatz für die

Glückshormone, die wir mit Hilfe der Sonne produzieren, ist Schokolade.

Das wirksamste Mittel gegen die Wintertrübsal ist gratis. Es hat keine Nebenwirkungen.

Ein sonniges Bankerl zum Durchatmen und Innehalten.



Einmal tief Luft holen, die Augen schließen, die Kälte spüren, frei werden im Kopf. Und dann genau hinhören. Die zauberhafte Stille die uns im verschneiten Winterwald umgibt, man kann sie hören. Oft sind es die kleinen Nebengeräusche, die einen bewusst werden lassen, wie ruhig es rundherum ist. Das Knirschen im Schnee, ein kurzes Knacken. Die Natur schläft. Zu all dem noch die herrliche Landschaft, die Berge, die Wälder und Wiesen und der See.

All das können Sie bei einem Winter Spaziergang (siehe Wandertipp) einzeln oder alles auf einmal erleben. (eiga)

Laimerlift

Beginn 26. Dezember

Montag bis Freitag
13:00 bis 16:00 Uhr

Samstag und Sonntag
10:00 bis 16:00 Uhr



Schöne Wanderung

WANDERTIPP



Wenn Sie die vorbeschriebenen Reize des Winters genießen wollen, dann folgen Sie unserem Wandertipp.

Wir starten in der Ortsmitte am Mozartplatz und gehen entlang der Steinküftstraße Richtung Plombergstein. Nach der Überquerung der Mondsee Bundesstraße folgen wir dem asphaltierten mäßig ansteigenden Güterweg, vorbei an den Steinklüften. Ca. 500 m nach dem Gut Plombergstein befindet sich ein Holzlagerplatz. Hier kann man nach rechts auf Weg Nr. 18 abzweigen und über den Buchberg nach Winkl wandern.

Wir gehen aber geradeaus Weg Nr. 14, gemächlich vorbei am Erbbauernhof Obenau der Familie Haas (seit 1700), über leicht gewelltes und hügeliges Gelände bis hin zur Obenaueralm. Hier sollte man eine Pause machen und die beruhigende Wirkung der

Natur mit Blick auf das Zwölferhorn im Süden genießen.



Obenau mit Zwölferhorn

Gleich neben der Almhütte geht es nach links hinunter über einen anfangs grob steinigen, dann mäßig steilen Waldweg (Nr. 15) bis wir auf einen Forstweg treffen. Bei der Hütte biegen wir nach rechts und wandern entlang dem Zeppezauerbach vorbei an einem aufgelassenen Gehöft – Zeppezau – zwischen den Feuchtwiesen der Schmalnau bis zum Krottensee.



Beim Batzenhäusl queren wir die Mondsee Bundesstraße, gehen zwischen Schloss Hüttenstein und Schlossmoargut hindurch, am Waldrand entlang bis zur Siedlung Pucha am Fuße des Schafbergs. Weiter nach rechts hinunter bis zum Kräutergarten des Klosters Aich. In Winkl beim Kloster, treffen wir die, die vor der Obenau auf den Weg Nr. 18 abgezweigt sind. Für beide Varianten geht es nun weiter Richtung Osten, vorbei am Hildegard Zentrum, der asphaltierten Straße folgend, bis zur Fürbergbucht am Wolfgangsee. Von dort nach rechts, vorbei am Gasthof Fürberg (im Winter leider geschlossen) entlang dem Seeufer nach St. Gilgen.



Zuhause angekommen, lassen wir diese schöne Wanderung bei einer Tasse heißem Kräutertee und ev. selbst Gebackenem ausklingen. (eiga)

TEATIME, Wintertime



einen gehäuften Teelöffel mit kochendem Wasser übergießen. Je nach Geschmack 5–10 Minuten ziehen lassen. Ein noch intensiveres Sinneserlebnis erreicht man durch Zerdrücken der Gewürze mit dem Mörser.



Früchtetee ist nichts für Eilige. Für die Zubereitung einer Tasse Tee soll man einen Teelöffel Früchtetee verwenden und diesen in kaltem Wasser zustellen bevor man die Mischung zum Kochen bringt. Nach kurzem Aufwallen zehn Minuten lang ziehen lassen. Die Früchte können auch wie Kompott zum Tee gelöffelt werden.

Tee ist nicht nur etwas für's Frühstück oder Zwischendurch. Die herben, fruchtigen und süßlichen Geschmacksnoten verschiedener Teesorten lassen sich wunderbar zu allen Mahlzeiten kombinieren.

Die Komplexität der Geschmacksnuancen des Tees ist durchaus mit der des Weins zu vergleichen. (*eiga*)

Nichts erscheint auf den ersten Blick einfacher, als einen Tee zu bereiten: Getrocknete Blätter in die Kanne, kochendes Wasser darüber gießen, ziehen lassen und fertig. Doch Teezubereitung ist eine kleine Wissenschaft für sich. Wird der Tee nämlich richtig zubereitet, eröffnen sich Geschmackswelten, die verborgen bleiben, wenn einfach nur heißes Wasser über die Kräuter, Früchte oder Teeblätter gekippt wird. Wer wenig Zeit hat, kann natürlich auf Aufgussbeutel oder

Teepyramiden zurückgreifen. Für die Zubereitung, den wahren Teegenuss, braucht man einige Minuten Zeit.

Mit einer Tasse **Gewürz-** oder **Kräutertee** kommt schnell ein wohlig-wärmendes Gefühl auf. Dass der Tee nur im Winter getrunken werden kann, ist natürlich ein Trugschluss. Je nach Zusammensetzung, können Gewürztees wärmend, stärkend oder beruhigend wirken. Für einen aromatischen Gewürztee (200 ml)



Einkaufen in St. Gilgen



Trachtenmoden Geschwister Lanz,
Radhaus, **Gutjahr Moden**, Café Nannerl,
Café Braun, Tabak-Trafik, **Vergiss-mein-nicht**,
Blue Lake Sports, Galerie eigenART,
Spar, Bäckerei Obauer, **Schnaps & Schuh**,
Wäscherei Mara, **Brillenstadl**, La Cantinetta,
Engelwerkstatt, Toni's Geschenkeladen
Rupert Trachten, **Nina's Laden**, **Geschenke Bahr**,
Juwelier Waschak, Apotheke, **Elektro Planberger**,
MIKA Keramik & Kunst, **Holzkunst Leitgeb**, Billa



Heimatkundliches MUSEUM und Ortsarchiv von Augustin Kloiber

Liebe Leserinnen und Leser!

Mein letzter Artikel über die Abzeichen und Medaillensammlung des Museums hat einige Personen veranlasst, dem Museum solche Objekte zu übergeben. Danke dafür!

Daher auch mein Aufruf: „Bitte denken Sie an das Museum und Ortsarchiv, wenn Sie zu Hause ausmisten. Werfen Sie nichts weg, was für uns interessant sein könnte bzw. in Bezug zu St. Gilgen steht! So sammeln wir Fotografien, Plakate, Programme, Bilder, Grafik, Feldpost beider Kriege u. s. w.“

Das Projekt St. Gilgen 1935–1955 in Zusammenarbeit mit der Universität Salzburg geht in die Endrunde. Falls Sie noch irgendwelche Unterlagen aus dieser Zeit haben, besonders aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges in Zusammenhang mit St. Gilgen, melden Sie sich bitte bei mir!

Augustin Kloiber

Tel. Nr. 0664/ 88 61 45 60

Am 15. Oktober 2021 um 15 Uhr, wurde bei einer kleinen Feier, zu der alle St. Gilgener/innen mittels Postwurf eingeladen wurden, im Seepark **das Denkmal mit der Büste von August Brunetti-Pisano** enthüllt. Anlass war der 150. Geburtstag von Brunetti-Pisano im vorigen Jahr. Der Komponist und Ehrenbürger Brunetti-Pisano kam 1870 in St. Gilgen am Kirchenplatz Nr. 1 zur Welt. Die Bronzestatue wurde von der bayrischen **Bildhauerin Christine Perseis** aus Mondsee angefertigt und von unseren Museumsmitgliedern, dem **Ehepaar Mag. Renate und Prof. Horst Ebeling**, dankenswerter Weise finanziert. Somit ist dies das vierte Denkmal, welches auf Initiative des Museumsvereines im Gedenken großer Persönlichkeiten im Seepark aufgestellt wurde. Mag. Renate Ebeling-Winkler verfasste



Die Künstlerin Christine Perseis, Ehepaar Ebeling, Bürgermeister Otto Kloiber

eine Biographie über den St. Gilgener August Brunetti-Pisano, welche man über das Museum beziehen kann. (Tel.: Nr. 0664/ 88 61 45 60). Im Buch befindet sich eine CD mit Klavierwerken des Komponisten!

Im Dezember gibt es noch zwei Veranstaltungen, auf die ich hinweisen möchte:

Freitag, den 17. 12. 2021 um 17 Uhr im Gasthof zur Post, „**Oh du fröhliche, oh du selige ...!**“

Heiteres (und Besinnliches) zur Weihnachtszeit mit Augustin Kloiber und der Band „Dirty Funk“/Salzburg

Kartenvorverkauf im Infohaus an der Bundesstraße Tel. 06227/2348

Samstag, 25. 12. 2021 um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Gilgen, „**Feierstunde zum 300. Geburtstag der in St. Gilgen geborenen Mutter Mozarts**“.

Augustin Kloiber erzählt über das Leben der St. Gilgenerin. Es spielen Erntraud Passin/Violine und Lilli Schneider/Viola, Musik von W. A. Mozart. Spenden erbeten!



Vortrag von Mag. Renate Ebeling-Winkler





„St. Gilgen 1865“ von A. K.
Ölmalerei auf Leinwand, 51 cm x 67 cm.

Das Heimatkundliche Museum St. Gilgen dankt unseren Mitgliedern, dem Ehepaar Hanna und Dr. Carl Ernst Grummt für die Finanzierung des Gemäldes.

(Alle Bilder © Ortsarchiv St. Gilgen)

HEIMATKUNDLICHES MUSEUM



ST. GILGEN AM WOLFGANGSEE

„Oh du fröhliche,
oh du selige!“

Grafik-Studio Kitt



**Heiteres
(und Besinnliches)
zur Weihnachtszeit**

**Mit Augustin Kloiber
und der Band
„Dirty Funk“**

**Freitag, 17. Dezember 2021 um 17 Uhr
im Gasthof zur Post**

Kartenvorverkauf im Infohaus an der Bundesstraße Tel. 06227 2348

ES WAR EINMAL ...

Geschichtliche Serie über St. Gilgen

von Augustin Kloiber | Teil 29

„Ja, das Temp'rament, ja das Temp'rament, das lag ihr so im Blut!“



© Sabine Holzner

In der letzten Ausgabe des Jahres 2021 möchte ich aus Anlass des 90. Geburtstages von **Frau Prof. Lilo Mrazek-Klingenbeck**, die am 3. Juni 2011 im 80. Lebensjahr in St. Gilgen verstorben ist, erinnern.

Prof. Lilo Mrazek, die am 7. November 1931 in Wien zur Welt kam, war eng mit St. Gilgen verbunden. Hier heiratete sie im Jahr 1957 Prof. Fritz Klingenbeck, den damaligen Intendanten des Salzburger Landestheaters und verbrachte seit dieser Zeit mit ihrem Mann die Sommermonate in ihrem kleinen Häuschen in der Steinklüftstrasse Nr. 40.

Lilo Mrazek war Schauspieler, Tänzerin, Chansonsängerin, Sourette, Musicaldarstellerin und Kabarettistin und am Theater an der Wien, im Theater an der Josefstadt, in den Kammerspielen, am Salzburger Landestheater sowie am Stadttheater



Mit ihrem Mann Prof. Fritz Klingenbeck

Klagenfurt über viele Jahre hindurch engagiert. Acht Jahre spielte sie unter Karl Farkas im Kabarett „Simpl“ in Wien zusammen mit Maxi Böhm,



Glücklich in ihrem Sommerhäuschen

Ernst Waldbrunn, Ossi Kollmann u.v.a. Bekannt und beliebt war sie durch ihre eigenen Rundfunksendungen und vielen Fernsehauftritte. Am Konservatorium der Stadt Wien (heute Musikuniversität Wien) unterrichtete sie siebzehn Jahre, davon zehn Jahre als Leiterin der Klasse für Operette und Musical. In dieser Zeit inszenierte



Mit Maxi Böhm in den Kammerspielen

sie viele Operetten und Musicals aufgeführt und erhielt 1992 den Titel „Professor“ vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst. Nach ihrer Pensionierung spielte sie 1998 im Stadttheater Baden bei Wien mit Peter Minich im Musical „Gigi“, 2004 beim Bad Ischler Leharfestival und stand bis zu ihrem Lebensende immer wieder in den Sommermonaten in ihrem geliebten St. Gilgen auf der Bühne.



„Frühere Verhältnisse“: Matthias und Petra Perner, Lilo Mrazek und Augustin Kloiber

1998/99 spielte ich zum ersten Mal gemeinsam mit ihr in Johann Nes-troys Stück „Frühere Verhältnisse“, mit dem wir auf Tournee gingen.

Im Sommer 2002 und 2003 fand wöchentlich vor immer ausverkauftem Haus im Gasthof zur Post die Revue „Rendezvous im Salzkammergut“ unter ihrer Regie statt. Es war eine musikalisch-humoristische Reise durch das Salzkammergut, bei der wir selber den größten Spaß hatten.



Augustin, Lilo, Christine Schwarz und Roman Stalla

Im Laufe der Jahre spielte ich vier verschiedene Kabarettprogramme mit ihr, sowie unzählige musikalische Lesungen gehörten zu unserem Repertoire.



Zwei Frauen unter sich: Augustin u. Lilo

So nahmen wir auch eine CD mit Tiergeschichten von Manfred Kyber, einem Freund von Rudolf Steiner, unter dem Titel „Archibald Pickelbeul“ für Kinder und Erwachsene auf. (Erhältlich über das Museum, Tel. 0664/ 88 61 45 60)

Ihre Lieblingsdichterin war Marie von Ebner-Eschenbach, aus deren Werken und St. Gilgener Tagebüchern sie immer wieder las. So war es auch Marie von Ebner-Eschenbach, in deren Rolle sie, trotz ihres schweren Krebsleidens, bei ihrem letzten Auftritt im Herbst 2010 schlüpfte. Sie endete mit den Worten: „So, und nun werde ich Sie verlassen, ich bin müde geworden und suche die Ruhe, für meine Seele. Bevor das letzte Blatt vom Baume fällt, reise ich nach Wien, um den unbarmherzigen Winter zu vergessen. Ich danke allen, die heute wegen mir gekommen sind. Behüt Euch Gott und schlafet wohl“.

Eine Woche später fuhr ich mit ihr noch einmal nach Obervellach in Kärnten, wo sie über viele Jahre zur Kur war. Sie holte sich noch eine Schachtel voll Medikamente gegen den Krebs. Das Personal hatte Tränen in den Augen als sie sich von ihr verabschiedeten. Beim Ausgang drehte sie sich noch einmal um und ging zurück zum Klavier, das in der Halle stand, auf dem sie bei ihren Aufenthalten oft die Kurgäste unterhalten hatte, setzte sich hin und spielte eine Jazznummer, die dann endete mit dem Lied „Sag zum Abschied leise Servus“. Machte den Deckel zu, schaute mich an und

sagte: „Hier bin ich zum letzten Mal!“, stand auf und ging.

Anfang Sommer 2011 kam sie zum letzten Mal nach St. Gilgen. Wir hatten noch Pläne für eine Mozart Lesung geschmiedet. Es kam jedoch nicht mehr dazu, da sie am 3. Juni in ihrem Häuschen in St. Gilgen verstarb und hier im Grab bei ihrem Mann und Schwager die letzte Ruhe fand.



Letzte Auftritt, Herbst 2010

Bei der Gedenkfeier zu ihrem 80. Geburtstag, am 7. November 2011, im übervollen Saal im Gasthof zur Post, traten einige ihrer ehemaligen Studenten und Studentinnen mit den verschiedensten Darbietungen von Gesang bis Kabarett auf. Es gab ihr Leibgericht „Kartoffelgulasch“ zu essen und der von ihr selbst kreierte Trink „Lilo“ wurde gereicht. Das Ende der Feier war bei Vollmond und einem glitzernden Sternenhimmel an ihrem Grab, wo spontan gesungen wurde.

Das Ortsarchiv besitzt ihren äußerst interessanten Nachlass mit den St. Gilgener Gästebüchern, wo man sieht, welche namhafte österreichische und deutsche Schauspieler/innen über Jahre das Ehepaar Mrazek-Klingenbeck hier am Wolfgangsee besucht haben. Weiters besitzen wir Lilos Ballett-, Tanz- und Steppschuhe. In unserer Erinnerung wird nicht nur ihre schöne Bühnensprache und Stimme, sondern auch ihre Person als stets charmante, immer fröhliche und toll gekleidete Persönlichkeit unvergessen bleiben.

Augustin Kloiber

(© Alle Bilder Ortsarchiv St. Gilgen)



Veranstaltungen November 2021 bis Februar 2022



Mo. 15. November 18:00 Uhr Eintritt: € 15,-

Jugendsinfonieorchester der Ukraine mit Oksana Lyniv

Das Youth Symphony Orchestra of Ukraine (YSOU) wurde 2016 auf Initiative der ukrainischen Dirigentin Oksana Lyniv gegründet. Von Anfang an verfolgte das Orchester ein Ziel: die Vereinigung der talentiertesten jungen Musiker aus der ganzen Ukraine.

Oksana Lyniv, Chefdirigentin der Oper Graz, wird das Konzert in St. Gilgen dirigieren. Auf dem Programm stehen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, seinem Sohn Franz Xaver Mozart, der lange Zeit in Lemberg lebte, und Werke der ukrainischen Komponisten Bogdan Sehyn und Valentin Silvestrov.



Mi. 24. November 19:30 Uhr Eintritt frei!

„Wunderbare Musik“

Hans Strobl führt durch Werke von Debussy über Rachmaninov bis hin zu R. Strauss mit Hörbeispielen und liebevoller Genauigkeit.

Lassen Sie sich in unbekannte Welten entführen und erleben Sie Musik ganz neu. Anschließend ist Zeit, sich bei einem Getränk auszutauschen.



Fr. 10. Dezember 20:00 Uhr Eintritt: € 20,-

Franz Kirchner Big Band – Christmas Special mit Eva Kirchner

Die Franz Kirchner Big Band ist heuer wieder mit einem Weihnachtsprogramm zu Gast im Mozarthaus.

Freuen Sie sich auf jazzige und funky Big Band Sounds als ideale Einstimmung auf die Weihnachtszeit.



Sa. 25. Dezember 17:00 Uhr

Spenden erbeten

Feierstunde in der Pfarrkirche St. Aegydus

Augustin Kloiber berichtet über das Leben der **St. Gilgnerin Anna Maria Mozart**, geborene Pertl, anlässlich ihres **300. Geburtstags**.

Musikalisch wird die Feierstunde umrahmt von **Erntraud Passin** Violine und **Lilli Schneider** Viola mit Werken von W.A. Mozart.



Fr. 31. Dezember 16:30 Uhr

Eintritt: € 15,-/20,-/25,-

Silvester Nachmittagskonzert

Mit einem abwechslungsreichen Programm mit Walzern, Polka und Tango lädt das M. A. Mozart Kammerensemble zusammen mit August Schram, Constanze Passin und Philine Passin zum alljährlichen Silvesterkonzert ein. Stimmen Sie sich zusammen mit uns bei einem Glas Sekt und feinstem Musikgenuss auf das Neue Jahr ein.



Fr. 14. Jänner 10:00-18:00 Uhr

Eintritt frei!

Symposium – „Wunderkinder“

Kinder mit besonderen Fähigkeiten und Bedürfnissen. Anna Maria Mozart, die vor 302 Jahren im Gebäude des heutigen Mozarthaus St. Gilgen geboren wurde, unterstützte die Ausbildung ihrer Kinder Maria Anna und Wolfgang durch Leopold Mozart aktiv und intensiv. Sie begleitete die Kinder auf ihren Konzertreisen quer durch Europa und stand ihnen immer zur Seite. Doch was machte den Erfolg dieser Kinder aus? „Nur“ Talent? Oder Drill? Hatten die Kinder besondere Grundvoraussetzungen, die sie von anderen Kindern unterschieden? All diese Fragen transferieren wir in die Gegenwart, in der das Thema „Wunderkinder“ unterschiedlich gesehen wird.

In Kooperation mit der Stiftung Mozarteum sprechen wir darüber mit Wissenschaftler/innen, „Wunderkindern“ und ihren Eltern, Pädagog/innen und Studierenden.



Mi. 26. Jänner 19:30 Uhr

Eintritt frei!

„Wunderbare Musik“

Hans Strobl führt durch Werke von Debussy über Rachmaninov bis hin zu R. Strauss mit Hörbeispielen und liebevoller Genauigkeit.

Lassen Sie sich in unbekannte Welten entführen und erleben Sie Musik ganz neu.

Anschließend ist Zeit, sich bei einem Getränk auszutauschen.



So. 30. Jänner 18:00 Uhr

Eintritt: € 20,-

Trapezkünstler

Volksmusik war und ist DIE Lebensader für das HACKBRETT. Während der Epochen, in denen es aus der Kunstmusik weitgehend verschwand, blieb es in der Volksmusik lebendig und so ist diese immer noch die häufigste Motivation, das Instrument zu spielen und zu erlernen. Mit Studierenden der Hackbrettklasse von Heide Lore Wallisch-Schauer der Universität Mozarteum Salzburg.



Mi. 23. Februar 19:30 Uhr

Eintritt frei!

„Wunderbare Musik“

Hans Strobl führt durch Werke von Debussy über Rachmaninov bis hin zu R. Strauss mit Hörbeispielen und liebevoller Genauigkeit.

Lassen Sie sich in unbekannte Welten entführen und erleben Sie Musik ganz neu.

Anschließend ist Zeit, sich bei einem Getränk auszutauschen.

Kartenvorverkauf: Tickets erhalten Sie unter <https://www.mozarthaus.info/veranstaltung/>, im Mozarthaus an der Abendkasse oder beim Tourismusbüro St. Gilgen – **Bitte die aktuellen Covid-19-Bestimmungen beachten.** Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.mozarthaus.info/veranstaltung/>



BEI UNS wird Einkaufen zum Erlebnis



**Das ideale
Geschenk!**



MUSTER



**Jeden Samstag
(auch im Winter) 8 bis 12 Uhr
am Brunettiplatz,
Ortszentrum St. Gilgen**



Museum ZINKENBACHER MALERKOLONIE

Alfred Gerstenbrand – ein Maler auf Reisen



Miguel Herz-Kestranek liest Texte von Alfred Gerstenbrand

Ein Rückblick auf eine erfolgreiche Sommerausstellung 2021

Am 10. Oktober 2021 ging eine der erfolgreichsten, aber auch interessantesten Ausstellungen des Museums Zinkenbacher Malerkolonie in St. Gilgen zu Ende. Selten waren die gezeigten Werke, anlässlich des 140. Geburtstages von A. Gerstenbrand, in ihrer Vielfalt so ausgewogen. Mit rund 65 präsentierten Werken konnte nur ein kleiner, aus Privatsammlungen stammender Teil, erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Dennoch war der Erfolg mit wieder über 1000 Besuchern sehr ermutigend für das Kunstmuseum im Kulturhaus.

Da der Beginn der Ausstellung eine Vernissage nicht zuließ, folgten eine große Zahl an Mitgliedern und För-

derern der Einladung des Vorstands Mitte August zu einer Midissage – ein freudiges Zusammentreffen – welches nach eineinhalb Jahren wieder möglich wurde.

Sehr gefreut hat sich der Vorstand einige Gemeindevertretungs-Mitglieder im Museum begrüßen und durch die Ausstellung führen zu dürfen, ebenso etwa 20 weitere offene und private Gruppen aus Nah und Fern, welche sich die Ausstellung nicht entgehen lassen wollten.

Ein weiterer Höhepunkt war die Teilnahme an der „ORF – Langen Nacht der Museen“ am 2. Oktober 2021. Highlight dieses Abends war

eine Lesung von Miguel Herz-Kestranek, der Texte von und über Alfred Gerstenbrand einem begeistert lauschendem Publikum vortrug.

Am 6. Oktober 2021 konnte der Vorsitzende des Vorstands, Dr. Günther Friedrich, anlässlich des „Österreichischen Museumstages“ in Graz, die Verleihung des österreichischen Museumsgütesiegels neuerlich in Empfang nehmen, womit die hohe Güte und Qualität des Museums wieder bestätigt wurde.

Auch für das kommende Jahr plant der Vorstand eine besondere Attraktion und freut sich auf eine weitere erfolgreiche Saison.



Übergabe des GÜTESIEGELS mit dem Präsidenten des Museumsbunds Österreich Wolfgang Muchitsch und der Präsidentin ICOM Österreich Bettina Leidl

Seit 1603

BATZENHÄUSL

LANDGASTHOF-RESTAURANT

Gehobene Gastlichkeit!

Im Gastgarten oder in den gemütlichen Stuben,
vom Wiener Schnitzel bis zum Gourmetmenü!

Montag - Samstag 17:00 - 21:30

Sonn- & Feiertag mittags & abends

Juli, August & September kein Ruhetag

Tischreservierung obligat | restaurant@batzenhaeusl.com | 06227 - 23 56 | St. Gilgen

EHART DIE FISCHHÜTTE

St. Gilgen



★ RÄUCHERFISCHE ★

FISH & CHIPS

★ PULLED FISH BURGER ★

CHAMPAGNER

★ U.V.M. ★

Direkt an der Bundesstraße gegenüber vom Batzenhäusl
ehart@fischhuette.com | +43 6227 - 23 56

Doppel-WELTMEISTERIN kommt aus Abersee

Die 16-jährige Rosalie Laimer aus St. Gilgen-Abersee gewann am Wochenende zwei Titel bei den DanceStar-World-Finals in Opatija.

Berthold Schmid



Mutter Alexandra, Weltmeisterin Rosalie (oben in Aktion), Bruder Andreas und Vater Josef Laimer kurz nach der Heimkehr.

BILDER: SN/BERTHOLD SCHMID, PRIVAT



Die Aberseerin, die auch beim USC Abersee Fußball gespielt hat, „Mein Traum ist es, einmal in einem Musical mitwirken zu können.“

Rosalie Laimer, Schülerin, ist über ihre Lehrerin in der Mittelschule und anschließend in der HLW Bad Ischl zur Gruppe Marys Tanzhexen gestoßen. Die mit dem bekannten Red-Bull-Profi-Fußballer Konrad Laimer verwandte Rosalie war bei ihrem Soloauftritt ziemlich nervös, wie sie eingestand: „Es war ein schnelles Musikstück. Als dann die Platzierungen und der dritte Platz bekannt gegeben worden sind, habe ich schon geglaubt, dass ich nicht dabei bin. Umso mehr habe ich mich dann über den ersten Platz gefreut“, so die bescheidene Aberseerin. Dass sie bei der Weltmeisterschaft von Mutter Alexandra und Vater Josef sowie Bruder Andreas angefeuert worden ist, erkläre sich von selbst, wie die stolzen Eltern im SN-Gespräch sagten.

Vertreten war in Opatija auch eine siebenköpfige Delegation des Bad Hofgasteiner Tanzstudios Natalia Petrova. Die Schülerinnen des BORG Gastein nahmen sechs Pokale mit nach Hause, nur für einen ersten Platz reichte es diesmal nicht. Am knappsten dran war Ella van Stralendorff, die in der Kategorie Commercial Dance, Solo, Seniors Rang zwei belegte.

Sie will einmal Tänzerin in einem Musical werden, die Grundvoraussetzungen scheinen vorhanden zu sein: Am Sonntag um 23.30 Uhr kam die 16-jährige Rosalie Laimer mit ihrer Familie nach einer sechsstündigen Autofahrt vom kroatischen Küstenort Opatija zurück an den Wolfgangsee. Der Großvater Sepp Laimer sowie Tischler und Musiker Peter Schaffer begrüßten die Heimkehrer um Mitternacht musikalisch und voller Stolz: „Wir haben jetzt in Abersee eine Doppel-Weltmeisterin.“

Weltbeste ist die 16-Jährige bei den DanceStar-World-Finals geworden, einem internationalen Tanzwettbewerb in zahlreichen Kategorien mit rund 1000 Teilnehmern, wie Choreografin Nina Krautgartner sagte. „Den Titel im Solobewerb habe ich mit dem Ausdruckstanz unter dem Titel ‚Life of the Phoenix‘ gewonnen, den zweiten im Trio mit meinen Kolleginnen Sarina Klambauer und Magdalena Serda aus Bad Ischl mit dem lyrisch-ergreifenden Tanz ‚Run No More‘“, so die glückliche Tanz-Weltmeisterin.

Der Lionsclub Fuschlsee-Mondsee feiert mit einem Golfturnier seinen 40er

Der Lionsclub Fuschlsee-Mondsee feierte mit einem Charity-Golfturnier seinen 40sten Geburtstag.

Zum Fest stellte sich alles ein, was ein Lionsherz höher schlagen lässt: prachtvolles Spätsommerwetter, gut gelaunte Golfer, ein engagiertes Helferteam, Livemusik von Flo Fink und vor allem Sponsoren mit Spendierhosen, die mit insgesamt € 14.000,- das soziale Engagement der Lions unter-

stützten. Die zusätzlichen Tombolapreise ließen die Kasse hörbar klingeln. Vom Dirndl über edle Tropfen bis zum Segelkurs freuten sich die Gäste über tolle Preise.

Präsident Jürgen Rössner und Organisator Peter Gaubinger ehrten die Sportskanonen und Unterstützer gleichermaßen mit herzlichen Dankesworten für dieses gelungende Geburtstagsfest.





ABERSEEA MUSIKANTEN

„Singen, paschen und flott musizieren“, heißt es bei den Aberseea Musikanten.

Bereits ein halbes Jahrhundert prägen diese die Volksmusik am Wolfgangsee. Im Jahr 1971 gegründet, hat die erfolgreiche Gruppe ihre Musik nicht nur durch das gesamte Salzkammergut, sondern von New York bis nach Shanghai gebracht.

Diese bemerkenswerte Erfolgsgeschichte setzt sich bereits seit vier

Generationen fort, in denen die Aberseea Musikanten ihre Volksmusik spielen und paschen.

Jubiläumsfeier war ein voller Erfolg

Bei einem gelungenen Fest wurde kürzlich das 50-jährige Jubiläum der Aberseea Musikanten gebührend gefeiert. Bei Musi, Speis und Trank brachten die Vollblutmusiker so rich-

tig Stimmung in die Stockhalle des USC Abersee. Bis in die Nachtstunden wurde ausgiebig g'sungen, g'spielt, gepascht und natürlich getanzt.

Mit dabei waren neben den Aberseea Musikanten und Paschern auch der Gruber Zwoagsang, der Schusterl Dreigsang, die Strobler Fotzhobelmusi und die Strobler Tanzlmusi. Durch das Programm bei dem stimmungsvollen Volksmusikabend führte Peter Gillesberger.

Auto Feitzinger GmbH

Gschwandnerweg 1
5340 St. Gilgen
Tel.: +43(0)6227/2160
www.autofeitzinger.at



RENAULT
Passion for life.



- Renault und Dacia Vertragshändler und Werkstätte
- Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- Reparatur und Service für alle Marken
- Unfallschadeninstandsetzung
- Pickerlüberprüfung für PKW, LKW bis 3,5To, Motorräder, Mopeds, Anhänger

Auto
FEITZINGER
St. Gilgen

St. Gilgener WEIHNACHTSLAUF

Alle Bilder diese Seite © W. Jocher



Der St. Gilgener Weihnachtslauf feiert heuer sein 5-jähriges Jubiläum. 2017 mit 39 Teilnehmern angefangen, waren es 2020 bereits grandiose 363 Teilnehmer. Und das obwohl der Weihnachtslauf 2020 unter kompliziertesten Corona Umständen durchgeführt werden musste. In diesem Jahr dürfte dem gewohnten Format nichts im Wege stehen. Der Weihnachtslauf ist ein Lauf ohne Zeitmessung vom Rathaus St. Gilgen nach Fürberg und wieder zurück. Vom Nordic Walker bis zum Rennläufer können alle teilnehmen. Wie in den Jahren zuvor, freuen wir uns vom VSG St. Gilgen, wieder gemeinsam mit euch, ein Zeichen für Gemeinschaft und Zusammenhalt zu setzen. Dabei wird auch wie in den vergangenen Jahren der Lauf wieder als Charity Lauf veranstaltet. Dabei spenden regionale Unternehmen 1 € pro Teilnehmer.

Der Weihnachtslauf wurde 2017 das erste Mal aus einer Idee, die den Zweck haben sollte, durch Sport die Menschen zu verbinden, veranstaltet. Ein Gruppe aus Freunden die unter der TGS (Trainings Gruppe St. Gilgen) bekannt war, entstand der VSG St. Gilgen (Verein für Sport und

Gesellschaft St. Gilgen), welcher mittlerweile jährlich das Legend of Ox und im vergangenen Jahr die Auftaktveranstaltung der österreichischen Rad Bundesliga mit dem Postalm Sprint powered by Salzburger Land auf der Postalm veranstaltete. Qualität und Lockerheit sind dabei die Maßstäbe der Jungs und Mädls, die gemeinsam für unsere Region an einem Strang ziehen.

Datum: 24.12.2021

Uhrzeit: 08:30 Uhr

Ort: Rathaus St. Gilgen

Weitere Informationen unter:

www.weihnachtslauf.at



MONDKALENDER

Bei seiner Wanderung um die Erde durchläuft der Mond nacheinander alle zwölf Zeichen des Tierkreises, der unsere Erde umspannt. In jedem dieser Zeichen hält er sich während eines Umlaufes für zwei bis drei Tage auf, bevor er ins nächste hinüberwechselt. Jedes Tierkreiszeichen verleiht ihm einen anderen Charakter, der mehr oder weniger stark – je nach Phase,



in der sich der Mond gerade befindet – ausgeprägt ist und zur Wirkung kommt. Nimmt man alles in allem, dann sind es sieben Grundimpulse, über die sich die Wirkung des Mondes auf die Natur mitteilt. Die Grundimpulse sind die vier verschiedenen Mondphasen, der aufsteigende sowie der absteigende Mond und der Stand des Mondes im Tierkreis.

Der zunehmende Mond

Aufsteigend durchquert der Mond immer alle Tierkreiszeichen zwischen der Winter- und Sommersonnenwende (Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische, Widder, Stier, Zwillinge = Wendepunkt). Der Zeitraum des aufsteigenden Mondes kann als Phase des Ausatmens der Erde betrachtet werden. Wachstum und Ausdehnung, Reifung und Ernte sind hier bestimmend.

November 2021

Jetzt ist es draußen schon recht kühl, die Abende werden lang und dunkel. Unsere Freizeitgestaltung spielt sich vornehmlich wieder drinnen ab. Auf welche Weise dies geschieht, ist individuell verschieden. Doch prinzipiell gilt: Der Mond beeinflusst auch unsere Stimmungen. Deshalb ist es, wenn man z. B. ein Fest oder den Besuch einer kulturellen Veranstaltung plant, günstig, in den Mondkalender zu sehen, denn der kann Entscheidungshilfe leisten. Vor allem gibt der jeweilige Mondstand Anhaltspunkte, wie man sich zu einem bestimmten Zeitpunkt unter Umständen fühlen und verhalten wird.

Neumond 4. November, 22.16 Uhr
Vollmond 19. November, 09.59 Uhr

Am 12. November sollte man nichts Neues beginnen und auch keine Reise antreten.

Wetter- und Bauernregeln

Hängt das Laub bis zum November hinein, wird der Winter ein langer sein.

Wenn es friert zu Sankt Virgil (27. Nov.), bringt der März dann Kälte viel.

100 jähriger Kalender

Anfangs herrscht frostiges Wetter, dann wird es – um den 3. – milder, und es beginnt zu regnen.

Ab dem 5. folgt eine freundliche Woche. Danach trübt es sich wieder ein und es regnet häufig.

Kurz vor Monatsende hellt es wieder auf.

Der abnehmende Mond

Absteigend durchwandert der Mond immer alle Tierkreiszeichen der Monate zwischen Juni und Dezember (Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion, Schütze = Wendepunkt). Der Zeitraum des absteigenden Mondes kann als Phase des Einatmens der Erde gesehen werden. Deshalb sind nun beispielsweise Pflanzarbeiten und das Schneiden von Gehölzen besonders günstig.

Dezember 2021

Das Fest der Feste kommt immer näher. Besonders zur Weihnachtszeit sind Backen, Kochen und Gastlichkeit angesagt. Jetzt hat man zunehmend auch die nötige Muße, Augen, Nase und Gaumen mit phantasievollen Arrangements, unwiderstehlichen Gerüchen und edlen Aromen zu verwöhnen.

Wenn man neben dem Spaß an der Zubereitung und natürlich dem notwendigen Know-how auch noch etwas über die in diesem Zusammenhang wirkenden Mondkräfte weiß, kann nichts mehr schiefgehen. Backen gelingt an Feuertagen (Widder, Löwe, Schütze) besonders gut. Zum Kochen eignen sich am besten Krebs-, Fische- und Waagetage.

Neumond 4. Dezember, 08.44 Uhr
Vollmond 19. Dezember, 05.37 Uhr

Wetter- und Bauernregeln

Regnet's an Sankt Nikolaus (6. Dez), wird der Winter streng und graus.

Ist es grün zur Weihnachtsfeier, fällt der Schnee auf Ostereier.

100 jähriger Kalender

Anfang Dezember kräftiger Schneefall. Ab Nikolaus (6. Dez.) Regen, der den Schnee schmelzen lässt.

Es bleibt wechselhaft, aber trocken und mild. Kurz vor den Feiertagen wird es frostig und kalt.

Bis zum Monatsende bleibt es sehr kalt und trocken.

Helga Föger/ Der große Mondkalender 2021

Soll ich mich gegen COVID IMPFEN lassen?

Diese Frage ist ganz einfach zu beantworten:

JA!

Die Impfung gegen das Coronavirus – vorzugsweise mit einem mRNA Impfstoff – wird jeder Person über 12 Jahren, bei der keine medizinischen Gründe dagegensprechen, empfohlen. Die Impfung ist sicher! Mittlerweile sind mehr als 6 Milliarden Impfdosen verabreicht worden. Gerüchte über eine mögliche Unfruchtbarkeit als Folge der Impfung gehören ins Reich der Märchen. Die Covid Impfung schützt zuverlässig vor schweren Verläufen und auch vor dem sogenannten Long Covid Syndrom. Dabei handelt es sich um Symptome, die länger als vier Wochen nach der Infektion anhalten, wie z.B. Müdigkeit, Atemnot und auch Geruchs- und Geschmacksverlust.

Was viele nicht wissen: 10 Prozent aller Covid Erkrankten – hier zählen auch die milden Verläufe dazu – entwickeln das Long Covid Syndrom und die Beschwerden können permanent bleiben, ein Zustand, den wohl niemand haben möchte.

90 Prozent der derzeitigen Patienten auf den Intensivstationen sind nicht geimpft! Diejenigen, die trotz Impfung schwer erkranken, haben



oft schwerwiegende Vorerkrankungen oder die Impfung liegt schon lange zurück. Aus diesem Grund ist auch die sogenannte „Booster-“ oder auch Auffrischungsimpfung so wichtig.

Diese Auffrischung sollte für folgende Personen nach 6–9 Monate erfolgen:

- Personen in Alters- und Pflegeheimen
- Personen über 65 Jahre
- Personen, die im Gesundheitsbereich tätig sind
- Pädagogen
- Personen, die zuvor mit Astra

Zeneca oder Johnson&Johnson (bei letzterem schon nach 28 Tagen) geimpft worden sind

Alle anderen sollten sich spätestens nach 12 Monaten einen weiteren „Stich“ geben lassen. Auch die jährliche Grippeimpfung sollte nicht vergessen werden.

In der Seenpraxis impfen wir übrigens ganz unkompliziert während der Öffnungszeiten nach telefonischer Terminvereinbarung und es gibt darüber hinaus auch die Möglichkeit Ihre alten Impfungen, gegen eine Verwaltungsgebühr, in den e-Impfpass eintragen zu lassen.

Seenpraxis Team

Ordination St. Gilgen		
Montag	7:30 - 11:00 Dr. Kowatsch	17:00 - 19:00 Dr. Kowatsch
	7:30 - 9:30 Dr. Casjens	
Dienstag	7:30 - 11:00 Dr. Kowatsch	
Mittwoch		16:30 - 19:00 Dr. Casjens
Donnerstag	7:30 - 11:00 Dr. Kowatsch	
	7:30 - 9:30 Dr. Casjens	
Freitag	7:30 - 11:00 Dr. Kowatsch	
	7:30 - 9:30 Dr. Casjens	

FEUER – Erde – Wasser – Luft

Ja, jetzt ist es so weit: Es herbstelt und schon bald hält der Winter bei uns Einzug. Wie gut passt da unser Thema **Feuer!**

Ist es Euch schon einmal bewusst geworden? Das Feuer bringt die Leute z'samm. Sie finden sich ein am Lagerfeuer, beim Kamin, um den Christbaum herum oder auch am Raucherhof. Dann wird die gemeinsame Zeit genossen und die eine oder andere Geschichte erzählt.

Gerade weil das Feuer so wichtig ist, auch zum Überleben „da draußen“, haben die Schlaun Füchse begonnen, das Feuerbohren zu üben: das Holz wird schon richtig heiß, bald raucht es und dann ist es zum Feuer gar nicht mehr weit. Ganz genau lernen sie, was beim Feuermachen zu beachten ist: Wie steht der Wind, was ist mit meiner Frisur, ist der Zunder wirklich trocken? Wo finde ich an einem regnerischen Tag trockenes Material? Wie achte ich sorgsam auf die Umgebung und den Untergrund, wie versorge ich das Feuer, wie begleite ich es bis zum Schluss?



Feuer bohren



Das Feuer lehrt uns, Verantwortung zu übernehmen!

Wie kann ich das Feuer nutzen?

Na klar, jetzt meldet sich wieder der Hunger. Frische Bratäpfel „direkt vom Baum“ sind ja auch ein wahrer Gaumenschmaus. Zuletzt haben wir uns allerdings über die Seltenheit der **Schüsselbäume** unterhalten. Das einzig mir bekannte Exemplar findet sich beim Wiesenhof in Abersee. Deshalb müssen wir uns wohl selbst um wasserdichte Gefäße kümmern, denn bedrohte Arten wollen wir ja schützen, hegen und pflegen.

Heute nehmen wir ein trockenes Stück Holz und setzen uns gemütlich ans wärmende Feuer. Es knistert geheimnisvoll und ein paar Funken tänzeln fröhlich in die Luft. Mit unserer selbst gebastelten Feuerzange schnappen wir uns paar Glutstücke und platzieren sie geschickt auf unserem Holz. Jetzt heißt es abwarten, geduldig sein und Geschichten austauschen! Von Zeit zu Zeit wird die

Glut wieder ins Feuer gegeben, die entstandene Kohleschicht wird abgekratzt und eine flache Mulde zeigt sich. Mit frischer Glut geht es weiter, bis aus der Mulde eine hübsche Schüssel geworden ist. So entstehen nach und die ersten Werke: ein Löffel, eine Schüssel und **viel Freude** über unsere eigenen Kreationen!

Was man noch alles mit Feuer machen kann? Forsehe mal nach in Deinem Alltag: Wo überall kommt bei Dir Feuer zum Einsatz?



Schüssel mit Löffel

„Da draußen“ brauchen wir es zum Essen, für sauberes Wasser, zur Herstellung von Geschirr aus Holz und Keramik, für die Herstellung von Kleber und Salben, und und und! Dabei verwenden wir in der Regel das „kleinstmögliche“ Feuer. So ein großes wie im Foto brauchen wir nur zum Brennen von Keramik.

So, jetzt verputzen wir noch unsere Bratäpfel, mjam!

Frohen Advent und bis bald!

Treffen der „Schlaun Füchse“:
Dienstag von 14–17 Uhr,
alle 14 Tage

Nähere Infos findet Ihr hier:
www.abenteuerzeit.at
0677/619 32 448

VOLKSSCHULE

St. Gilgen

Bewegter FRÜHLING, arbeitsamer HERBST



Im vergangenen Frühling genossen wir die lang ersehnten Lockerungen der Coronamaßnahmen. Endlich durften wir wieder aktiv werden und Ausflüge machen.

Alle Klassen planten Wandertage ein. Drei unserer Klassen durften auf das Zwölferhorn fahren und in den Stationen der Zwölferrunde knifflige Aufgaben und Rätsel lösen – wir bedanken uns bei der Zwölferhorn-Seilbahn recht herzlich für die Einladung!

Die Schüler der ersten Klasse waren mit der Märchenerzählerin im Wald, die dritte Klasse verbrachte einen Waldtag mit Fr. Zöchling und erfuhr dabei viel über die Waldbewohner. Die zweite Klasse lernte in einer Erste-Hilfe-Schulung Verletzte zu versorgen und Verbände anzulegen. Unsere Viertler machten eine Stadt-Ralley durch Salzburg. Auch Augustin Kloiber war wieder mit uns im Ort unterwegs und wusste viel zu erzählen.



Jetzt im Herbst wird wieder fleißig gearbeitet. Rechnen, Schreiben und Lesen steht auf dem Programm. Unsere Erstklässler haben sich schon recht gut eingelebt, mit viel Begeiste-



rung erarbeiten und üben sie die ersten Buchstaben.



Mein Weg an der St. Gilgen International School



St. Gilgen
International
School

An der Sankt Gilgen International School habe ich weitaus mehr gelernt als nur Englisch, Biologie oder Mathematik. Seit einigen Jahren war es mein Traum im Ausland zu studieren, am liebsten in den USA. Denn dort kann ich meine Leidenschaft zum Eishockey mit meiner weiteren Ausbildung an ein und derselben University fortsetzen. Rückblickend habe ich, zusätzlich zu dem International Baccalaureate, von einigen anderen Aktivitäten und Erfahrungen in Sankt Gilgen profitieren dürfen.

Während meiner Schulzeit hatte ich die Möglichkeit an verschiedensten außerschulischen Aktivitäten mit meinen neuen Freunden teilzunehmen und unvergessliche Erfahrungen zu sammeln. Besonders der Dare Run, das jährliche Bell Race, und der Athletics Day sind mir in guter Erinnerung geblieben. Mir wurde es ermöglicht, meinem intensiven Eishockey Commitment in Salzburg nachzugehen sowie morgendliche Runs entlang des wunderschönen Wolfgangsees in meinen Tagesplan zu integrieren. Zudem durfte ich zwei Jahre lang Teil des Student Leadership Teams sein und meine ersten Erfahrungen als Leader und Communicator in unserer

School-Community sammeln. Besonders aufregend fand ich die Inspiring Speaker Events, bei denen ich selbst zwei Interviews führen durfte.

Das, was Sankt Gilgen in meinen Augen besonders macht, sind die Beziehungen, die man zu seinen Mitschülern, Internatsfreunden und Lehrern über die Jahre aufbaut. Eine meiner wertvollsten Verbindungen schloss ich mit meinem Mentor Tutor, mit dem ich bis heute in engem Kontakt stehe. Sie ist mir nicht nur während meiner Zeit in Sankt Gilgen stets zur Seite gestanden, sondern auch noch heute eine geschätzte Vertrauensperson, die ich immer um Rat fragen kann.

Außerdem habe während meiner Schulzeit einige wundervolle und besondere Freundschaften geknüpft. Die gemeinsamen Erlebnisse werden uns mit Sicherheit für immer in Erinnerung bleiben und mir ein Lächeln ins Gesicht zaubern, wenn ich an meine Zeit an der Sankt Gilgen International School zurückdenke.

St. Gilgen International School –
Alumna 2019
Isabella Burghart



KNIFFLICHER SPASS FÜR UNSERE KIDS

SCHLUSS MIT LANGEWEILE ...

Monstermäßige Rätsel
und mehr ...

ZAHLENRÄTSEL

DIE KLEINE MAUS UND IHRE FREUNDE MÖCHTEN WEIHNACHTEN
FEIERN. DAZU MÜSSEN SIE IHREN CHRISTBAUM ABER NOCH
FERTIG SCHMÜCKEN.

Wie viele Kugeln hat die Maus im Schnee verloren?

Antwort: ____ Kugeln

Lösung: 2 Kugeln

Zähle die Dinge, die unter dem „Mäusebild“ stehen und
trage die richtige Anzahl auf der dazugehörigen
Linie ein.



Kerzen: ____ Päckchen: ____ Sterne (Ohrenschützer Maus): ____

Kugeln: ____ Bäume: ____ weiße Streifen (Socken Maus): ____

Lösung: Kerzen: 5, Päckchen: 6, Bäume: 6, Streifen: 6, Kugeln: 5, Sterne: 3

LUSTIGER
GESCHENKANHÄNGER



Diese Kinderseite wurde von
© Evelyn Faulhaber gestaltet.
Sie hat alle Illustrationen selbst erstellt.
www.faulhaber-illustration.at

Evelyn Faulhaber
Illustration

Welches Tier versteckt sich hier?

Lösung: Renntier



Geschenkanhänger
„Pferd auf Eislaufschuhen“:

Dieser lustige Anhänger ist auf jedem
Weihnachtspäckchen ein echter Hingucker!

- Variante: Anhänger an der Schneidelinie ausschneiden und auf das Päckchen kleben.
- Variante: Anhänger ausschneiden, die beiden kleinen Kreise im Inneren ebenfalls ausschneiden, dann das Geschenkband durchziehen und auf das Weihnachtspäckchen binden.

Du findest diesen Anhänger toll und möchtest mehr davon? Kein Problem, schau einfach auf meine Homepage! Unter faulhaber-illustration.at findest du in der Überraschungskiste mehr Anhänger und sogar das passende Geschenkpapier als kostenlosen Download dazu!



TRACHTENVEREIN ST. GILGEN D'STOAKLÜFTLA

Was gibt es neues vom Trachtenverein?

Nach langen eineinhalb Jahren ohne Proben wurde Ende September die Probenarbeit mit den mittlerweile 2 Kindergruppen gestartet. Es ist schön zu sehen, dass die Kids sofort wieder mit vollem Eifer bei der Sache sind. Auch unser Betreuerteam hat Zuwachs erhalten. Vorab gleich vielen Dank für die gute Arbeit die hier geleistet wird.

Auch für die Erwachsenen hat es Proben gegeben damit wir für das Dorffest und einen Heimatabend in Unterach wieder fit geworden sind.

Das Erntedankfest durften wir in gewohnter Art und Weise feiern und wir haben natürlich wieder die Erntekrone gebunden, dafür auch vielen Dank an alle Beteiligten. Gleich im Anschluss wurde die diesjährige Generalversammlung abgehalten. Mit dieser war die Neuwahl des Vorstandes verbunden. Bgm Otto Kloiber übernahm dankenswerter Weise die Wahlleitung. Die Wahl ergab Änderungen beim Vorplattler, bei den Dirndlbetreuern und beim Kassier.

Der Vorstand bedankt sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und wünscht den Neugewählten, Christoph Reinmüller (Vorplattler), Lena Lehmann (Dirndlbetreuerin) und Sarah Schöndorfer (Kassier) alles Gute.



Ein großer Punkt war, da ja zwei Jahre zusammengefasst wurden, die Ehrungen und Gratulationen für die Mitglieder mit runden Vereinsjubiläen und runden Geburtstagen.

Das Jahr ist noch gar nicht zu Ende, aber der **Glöcklerlauf** steht bald wieder vor der Tür. Dafür suchen wir wieder junge oder junggebliebenen Burschen, die hier mitwirken möchten, Ihr solltet mindestens um die 13 Jahre alt sein und eine gewisse sportliche Ader wäre von Vorteil, ist aber nicht unbedingt Voraussetzung.

Bei Interesse meldet Euch bitte einfach bei Obmann Michael Binder per Mail stoaklueftla@gmail.com



Die Trachtler suchen neue Tänzerinnen und Tänzer!!

Du bist zwischen 6 und 14 Jahre alt und willst bei uns mitmachen? Dann melde dich bei uns!

Die Proben finden jeweils am Dienstag ab 17.30 Uhr.

Nähere Infos gibt es bei Gitti Binder 0664/1518991 oder

Claudia Kronawettleitner 0664/5196650

Wir freuen uns auf Euch!!!

Glühwein und Kinderpunsch für einen guten Zweck



Der Verein Kinder haben Zukunft lädt Sie herzlich an seinen Stand auf dem Alten Markt (Standnummer 5) in Salzburg am **Weihnachtsmarkt** vom **6.12. – 12.12.2021** ein.

Genießen Sie unsere Spezialitäten wie hausgemachte Pofesen, gebackene Mäuse, schmackhafte Speckbrote und würzigen Glühwein.

Der Erlös kommt zu 100 % bedürftigen und benachteiligten Kindern im Salzburger Land zu Gute.

Besuchen Sie uns! www.kinder-haben-zukunft.at



FREIWILLIGE FEUERWEHR ST. GILGEN

Jetzt geht's los nach langersehnter Zeit – Der Baustart zum neuen Feuerwehrhaus



Liebe St. Gilgenerinnen und St. Gilgener!

Ich bin seit fast 30 Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr St. Gilgen und seit meinem Beitritt zur Feuerwehr, hörte ich immer die Diskussion vom neuen Feuerwehrhaus. Aber unsere Vorgänger wurden nur von einem zum anderen vertröstet. Wahrscheinlich waren damals auch die finanziellen Mittel noch nicht so vorhanden.

Im Jahr 2012 haben wir uns dann entschlossen, unseren Standort in der Sonnenburggasse 3 zu erweitern. Unsere Gründe dafür waren, dass eine Institution wie die Feuerwehr, genauso zum Dorfleben gehört und dadurch nicht irgendwo außerhalb des Orts angesiedelt werden soll. Außerdem ist außerhalb vom Ort sowieso kein Platz in ausreichender Größe vorhanden, da laut Richtlinie des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes für einen kompletten Neubau ca. 6.000 m² Grundfläche benötigt werden. Bei unseren Grundstückspreisen wäre so

ein Vorhaben auch nur sehr schwer finanzierbar.

Wir haben uns schlussendlich dazu entschieden, das bestehende Haus zu generalsanieren und einen großzügigen Erweiterungsbau in Angriff zu nehmen. Dies hat uns sehr viel Zeit und Kraft gekostet. Nichtsdestotrotz konnten diese Hürden gemeistert werden, denn auch wie bei unserer



täglichen Einsatzbereitschaft, mussten hier Kompromisse eingegangen werden. Bei unserem Fuhrpark sowie der Ausrüstung waren und sind wir immer auf dem neuesten Stand der Technik, dazu gehört aber auch eine adäquate Unterkunft.

Unser Feuerwehrhaus hat uns seit 1950/1951 immer einen guten Platz gegeben, da damals schon sehr großzügig gebaut wurde. Worüber wir auch sehr stolz sind, dass die Bergrettung St. Gilgen auch in unser neues Haus miteinziehen wird, wo wir uns sicher gut unterstützen werden. Des Weiteren wird es auch einen größeren Raum mit ca. 80 Sitzplätzen geben (Multifunktionsraum), der von anderen Vereinen und Organisationen genutzt werden kann. Zum Beispiel für Tanzproben, Sitzungen, Vorträge, etc.

Am 27. September 2021 war nun der langersehnte Baubeginn, der durch ein offenes Ausschreibungsverfahren an einige einheimische Firmen gegangen ist. Wir finden es sehr wichtig, dass bei einem Bauvolumen in dieser

Größenordnung einheimische Unternehmen den Zuschlag bekommen haben und dadurch eine große Wertschätzung im Ort bleibt und die Gelder nicht irgendwo ins Ausland oder Nachbarbundesländer abfließen.

Die Finanzierung dieses Projektes erfolgt einerseits durch Förderungen des Landes Salzburg, sowie des Landesfeuerwehrverbandes und andererseits durch die Gemeinde St. Gilgen. Aber auch wir als Feuerwehr wollen unseren Beitrag dazu leisten, so wie wir das bereits bei unseren beiden neuen Einsatzfahrzeugen getan haben.

Für die beiden Fahrzeuge, die wir 2020 in den Dienst der Allgemeinheit stellen konnten, haben wir insgesamt **20.000 €** mitfinanziert. Für unser neues Feuerwehrhaus möchten wir nochmal **80.000 €** bereitstellen! Diese Gelder stammen aus den diversen Veranstaltungen und Einsätzen der letzten 10 bis 20 Jahre, die wir schon vorsorglich für unser neues Haus angespart haben.

Bauzeitplan bis Fertigstellung:

Baubeginn September 2021

Geplante Fertigstellung Sommer 2023

Des Weiteren möchte ich auch noch einen Aufruf in anderer Sache machen: Wir haben bei der Feuerwehr immer Platz für neue Mitglieder ob groß oder klein, bei der Jugend oder der aktiven Mannschaft. Nur wenn wir alle an einem Strang ziehen, bleibt unsere Dorfgemeinschaft so erfolgreich wie sie schon ist. Daher mein Appell an alle St. Gilgner, vor allem auch an unsere neuen Gemeindeglieder (die Zuagroasten), bei Interesse einfach bei uns melden, entweder telefonisch oder Ihr kommt an einem unserer Übungsabende einmal vorbei (jeden Freitag ab 18.30 Uhr), der Rest geht dann von ganz allein. Seit ihr wohnhaft in Abersee oder Winkl ist das auch kein Problem, es gibt auch die Möglichkeit sich bei unseren beiden dortigen Löschzügen zu engagieren. Den Kontakt dazu kann ich Euch gerne vermitteln.

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr

Sigi Lesiak

Löschzugskommandant St. Gilgen

Telefon: 0664/2141206



Sigi Lesiak, Toni Eigenstuhler, Stephen Matthey, Christian Unterberger, Otto Kloiber, Paul Karl, Georg Rausch, Dominik Unterberger



UNION YACHTCLUB WOLFGANGSEE

Österreichische Jugendmeisterschaft 2021 am Bodensee: 3 x Gold, 3 Bronze für UYC Wolfgangsee

Erfolgreiche Seglerjugend!

3 Jugendmeistertitel gehen nach Salzburg. Mit einer beachtlichen Medallenausbeute kehrten die Salzburger Nachwuchsegler von den diesjährigen österreichischen Jugendmeisterschaften (31.8.–05.09.2021, YC Hard, Vorarlberg) zurück. Bei durchwegs schönem Wetter, aber sehr leichten Windbedingungen, konnten die Veranstalter nach zwei Segeltagen eine gültige Jugendmeisterschaft verzeichnen.

Auch wenn nicht alle Wettfahrten wie geplant durchgeführt werden konnten, so kamen am Schluss bei den Laser Radial 7 Wettfahrten, bei den Zweihand-Jollen 420er und 29er Skiff 8 Wettfahrten in die Wertung, während sich die Einsteiger-Bootsklassen Optimist und Zoom mit je 4 Wettfahrten begnügen mussten.

Laser Radial:



Rang 1 für Johanna Böckl (UYC Wolfgangsee) in der Gesamtwertung (inkl. männlicher Segler) und Rang 1 in der Damenwertung und somit wieder österreichische Jugendmeisterin (bereits zum dritten Mal in Folge)!

Die Nachwuchshoffnung des UYC Wolfgangsee gewann die Wertung im Laser Radial auch overall und setzte sich damit auch gegenüber der männlichen Konkurrenz durch. Ergebnis – bereits 3. Titel in Folge!

Zoom8:



Rang 1 für Florian Eigenstuhler (UYC Wolfgangsee) und somit österreichischer Jugendmeister. In der Nachwuchsklasse der Zoom8-Segler gewann Florian

Eigenstuhler 2 von 4 Wettfahrten und sicherte sich damit den Jugendmeistertitel.

29er:



Rang 1 Tobias Grasmann (UYC Wg) wurde mit seinem Steuermann Laurent Haselberger vom SSC österreichischer Jugendmeister

Rang 3 für unseren UYCWg Team Matteo Feichtenschlager und Lukas Eigenstuhler holten Rang 3 und damit die Bronzemedaille.

In der Skiff-Nachwuchsklasse der 29er ging der Titel ebenfalls nach Salzburg!

Mit Laurent Haselberger (Seehamer Segelclub) und Tobias Grasmann (UYC Wolfgangsee) als Sieger gab es eine „brüderliche“ Titelteilung für den SSC und UYCWg. Die beiden holten 5 von 8 Wettfahrtsiegen und damit klar den Jugendtitel.

420er:



Rang 3 für UYCWg-Team Benni Kogard und Balbina Kloiber sichern sich Platz 3!

Ebenfalls zweimal als Erster kreuzten Benni Kogard mit seiner Vorschoterin Balbina Kloiber

die Ziellinie der 420-Zweihand-Nachwuchsjolle-Klasse, bei der ebenfalls 8 Wettfahrten in die Wertung kamen.

Optimist:



Rang 8 in der Gesamtwertung für Georg Böckl und aufgrund der Teilnahme ausländischer Segler Rang 3 in der Österreichwertung wodurch er 3. österreichischer Jugendmeister wurde.

Ebenfalls zu einer Bronzemedaille reichte es für Georg Böckl in der Optimistenklasse. Als Gesamt-Achter, aber als 3. bester Österreicher, konnte Georg Böckl (UYC Wolfgangsee) sein Talent unter Beweis stellen und damit die Erfolgsbilanz der Salzburger Segler komplettieren.

Insgesamt 3 österreichische Jugendtitel und 5 weitere Bronzemedallien zeugen von einer hervorragenden Nachwuchsarbeit des UYC Wolfgangsee und des Seehamer Segelclubs.

Die weiteren Ergebnisse bei den Optimisten:

Rang 11 Marla Feichtenschlager, Rang 56 Kasimir Lütgendorf

Unsere U12 Segler schlugen sich in dem teilnehmerstarken internationalen Event auch sehr gut!

Rang 33 gesamt / U12 4. Platz Katharina Böckl, Rang 38 gesamt / U12 8. Platz David Vogl, Rang 43 gesamt / U12 11. Platz Daniel Haslauer, Rang 46 gesamt / U12 13. Platz Felix Werr





WINTERSPORTVEREIN ST. GILGEN



Der Winter steht vor der Tür und der WSV St. Gilgen motiviert in den Startlöchern. Unter der Leitung von Obmann Michael Grasmann hat sich im WSV St. Gilgen viel getan und so wird es auch für den Winter 2021/22 wieder viele Aktivitäten geben.

Ab 03.11.2021 startet wieder das bekannte Kinderturnen, in der Turnhalle der St. Gilgener Mittelschule, von 17:30–18:30 Uhr und im Anschluss das Youngsters Training von 18:30–19:30 Uhr. Ab November findet dann auch wieder das Winter Workout von 19:30–21:30 Uhr für unsere sportlichen Erwachsenen statt, ebenfalls in der Turnhalle der St. Gilgener Mittelschule.

Heuer neu, ist die Trainingseinheit „Intance Fit“ für Damen unter der Leitung von Dorina Kuhn. Eine Mischung aus Intervall Training und Dance Fitness bei dem u.a. die Tiefenmuskulatur gestärkt werden. Das Intance Fit Programm findet jeden Montag von 19:00–20:30 Uhr in der kleinen Turnhalle der Mittelschule St. Gilgen statt.

Sobald es die Bedingungen zulassen sind auch wieder Skikurse und Trainingsnachmittage für unsere Kleinsten geplant. Anmeldung dazu bis 01.12.2021 über die entsprechenden WhatsApp Gruppen auf der WSV Website.

Ebenfalls wird es wieder die „Just 4 Fun“ Skinachmittag für Jugendliche ab 12 Jahren geben. Auch unser Racing Team unter der Leitung von Simon Schenkmann ist wieder voll im Einsatz. Das Training und die Renn-einsätze finden dabei regelmäßig, je nach Schneelage, in den umliegenden Skigebieten statt.

Für alle Skitouren-Begeisterte gibt es seit letztem Jahr die WSV Skitourengruppe. Je nach Wetterlage finden gemeinsame Skitouren statt, die sich kurzfristig via WhatsApp Gruppe organisieren.

Und noch ein tolles Angebot wartet auf alle Wintersport-Fans: Ab Dezember ist wieder das Winterticket der Zwölferhorn Seilbahn erhältlich. Detailliertere Informationen dazu gibt es ab November auf der Website der Zwölferhorn Seilbahn.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird der WSV St. Gilgen auch heuer wieder als Partner des VSG St. Gilgen den St. Gilgener Weihnachtslauf am 24.12.2021 um 08:30 Uhr beim Rathaus St. Gilgen mitveranstalten.

Am Silvesterabend gibt es ab 17:00 Uhr wieder den traditionellen Fackellauf auf der Laimerwiese mit Sekt, Glühwein und Feuerwerk.

Ende Februar begeistert der WSV mit einem weiteren Eventhighlight.



Am 26.02.2022 findet der 1. WSV Hörndl-Cup statt. Ein Skitouren-Rennen für Profis und Hobbysportler auf den St. Gilgener Hausberg.

Einen Überblick über das gesamte Trainingsprogramm und die geplanten Veranstaltungen gibt es auf **wsv-stgilgen.at**

Der WSV St. Gilgen freut sich auf einen schneereichen Winter und wünscht eine schöne und unfallfreie Skisaison.

WSV Events auf einen Blick:

24.12.2021 VGS Weihnachtslauf
31.12.2021 Fackellauf am Laimerfeld
26.02.2022 1. WSV Hörndl Cup

Kontakt: Obmann Michael Grasmann
info@wsv-stgilgen.at 0699/6912889

Der Winter kann kommen!



Die Bergfexen-Jugendgruppe ist bereits im Oktober erneut mit vollem Elan in den Kletterherbst gestartet. Das Klettern erfreut sich bei der jungen Generation in Sankt Gilgen großer Beliebtheit. Unsere Gruppe hat derzeit 30 aktive junge Kletter*innen und Abenteuer*innen. Dabei klettern Kinder und Jugendliche zwischen sechs und vierzehn Jahren Seite an Seite. Neustarter*innen tasten sich langsam und unter Begleitung von Betreuer*innen an ihre Grenzen heran, während die „alten Hasen“ unter den Teilnehmer*innen bereits an kniffligeren Herausforderungen feilen.

Die altersgemischte Gruppe funktioniert eingespielt durch einen hohen Grad an Achtsamkeit – gegenüber den Bedürfnissen jedes einzelnen. Gleichzeitig fördert sie das niveau-übergreifende Lernen, von dem alle profitieren können. In der Klettergruppe trägt jede*r Verantwortung für das Gelingen des gemeinsamen Vorhabens. Das heißt für den einen gut auf die eigenen Grenzen zu achten und sich auf die Sache zu konzentrieren. Für die anderen bedeutet es, als erfahrene Kursteilnehmerin bereits Jüngere zu



unterstützen und den Ablauf aktiver mitzugestalten. Zudem ist unsere Gruppe so gestaltet, dass vor allem die Lust an der Bewegung in der freien Natur im Fokus steht. So sind wir auch im Zinkenbach, waren auf einer Sommercamp Woche in Weißbach (Raften, Mountainbike, Klettersteig, Bachwandern ...) und in diesem Winter ist auch ein Langlaufausflug und eine Rodelpartie geplant.



Wichtig für das Gelingen ist zudem das Engagement der Betreuer*innen. Dem Leitungsteam rund um Vera und Konstantin Kadletz stehen engagierte Menschen zur Seite – die Organisation und Umsetzung der Treffen ist ein gemeinsames Gestalten.

Auch hier steht die Tür allen offen dabei zu sein, die Lust haben die Kinder und Jugendlichen achtsam an die Bewegung in der Natur und ein Bewusstsein für die Natur heranzuführen – egal ob geprüfter Klettersteigführer oder wenig Alpin-Erfahrenere. Das können Eltern, Großeltern oder bewegungsbegeisterte Jugendliche und Erwachsene sein, die beispielsweise gute Aufwärmspiele auf Lager haben oder am liebsten Schneeschuhwanderungen für Gruppen planen.

Es gibt für jede und jeden Möglichkeiten sich mit ihren Talenten in der Gruppe einzubringen. Solltest Du Dich angesprochen fühlen und Lust darauf bekommen haben das Betreuer*innenteam kennenzulernen, melde Dich gern bis Mitte November zum nächsten Teamtreff am 7. Jänner 2022 bei Vera Kadletz +436503730277 an.

*Desirée Wieser
für das Team der
Alpenvereinsjugend St. Gilgen*



**FOToclub
ST. GILGEN**

Herbstlicher Fotoausflug Wie strahlend dieser Herbst doch ist!



© Stefan Häuserer

Mit seinen prachtvollen, bunten Farben lädt er uns herzlich zum Wandern ein. Viele Tage sind noch herrlich warm und sonnig. „Die letzten Sonnenstrahlen genießen!“, heißt es jetzt.

An anderen Tagen will man kaum das Haus verlassen, so grau-in-grau präsentiert sich die Landschaft beim Blick aus dem Fenster. Wagt man es nun doch hinaus, wird man reich belohnt: die eigene Stimmung hebt sich. Das leichte Nieseln bemerkt man kaum. Belohnt wird man mit mystischer Stimmung, wenn der Nebel die Landschaft sichtlich umgestaltet: Durch die bunten Wälder ziehen Nebelschwaden. Der Aberssee sieht fast schon aus wie der Neusiedlersee, wenn die ihn sonst einrahmende Bergkulisse im Nebel verschwindet.

Tierbegegnungen sind nun häufiger und intensiver möglich: Der Nebel verbirgt uns vor dem Wild. Wer leise ist, kann es in Ruhe beobachten. Eichhörnchen laufen uns direkt über den Weg, so emsig sind sie mit dem Verstecken der Nüsse beschäftigt.



© Stefan Häuserer



© Stefan Häuserer

Nimm' doch Deine Kamera mit!

... auf Deine Spaziergänge und Wanderungen! Wunderbare Fotos und Schnappschüsse sind jetzt möglich! Die tieferstehende Sonne ermöglicht atemberaubende Bilder, das bunte Kleid der Bäume sorgt für farbenfrohe Akzente.

Du hast nun eine Kamera und willst sie kennenlernen oder das Beste aus ihr rausholen? In unserem Fotoklub bist Du herzlich willkommen: Mit Rat und Tat stehen wir Dir zur Seite. Im gemeinsamen Austausch haben wir kreative Ideen für gelungene Bilder!

Wir freuen uns auf Dich!
Gut Licht und bis bald, *Dein Fotoclub!*

Kontakt:
Stefan Häuserer Tel. 0688/826 00 80



© Christine Heidegger





**ST. GILGEN
LAKERS**

Liebe Eishockey Freunde,

nach dem Ausfall der kompletten Saison im vergangenen Jahr sind die Lakers mit Ende August wieder voller Elan in die Vorbereitung für die Saison 21/22, als eine von 6 Mannschaften der ICHL Eishockeyliga Gruppe B, gestartet. Neben der Planung für die heurige Saison, Spiel und Trainingsstätte ist wieder Berchtesgaden, wollen wir auch heuer durch Aktivitäten in St. Gilgen unsere Vereinswurzeln in unserer Heimatgemeinde stärken.

Die Aktivität im letzten Winter mit Sport und Eislauf begeisterten jungen St. Gilgnerinnen und St. Gilgner war ein voller Erfolg und ist für uns Auftrag dieses heuer zu wiederholen bzw. noch auszubauen.



In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und unserem Bürgermeister Otto Kloiber ist die Planung zur Vergrößerung der bestehenden Eisfläche im Seepark und die nötige Pflege dieser in der finalen Phase. Wir von den Lakers werden dabei unser Know-how und unsere Arbeitsleistung zur Verfügung stellen.



Eishockey Saison 2021/22, neues von den St. Gilgen Lakers

Geplant ist heuer wieder, eine Trainingszeit für die jungen und jüngsten Eishockey Cracks des Ortes. Peter Kronawettleitner wird das ganze wiederum organisieren und mit Hilfe von Mannschaftskollegen abwickeln. Um eine optimale Planung zu garantieren, ersuchen wir um Voranmeldung der Kids unter

info@sanktgilgen-lakers.at
pkronawettleitner@me.com

Neu wird eine zweite Eiszeit sein, wo Junggebliebene bzw. Youngsters ab 16 Jahren die Faszination Eishockey entdecken bzw. wiederentdecken können. Eine **Eis-Disco**, wie in Urzeiten der Lakers, soll ebenfalls stattfinden.

In Sachen „alles rund um Eislauf und Eishockey“ wird es ebenfalls eine Erweiterung der nötigen Infrastruktur geben. Bei unserem Peter seid Ihr in Sachen Ausrüstung in den besten Händen. In Zusammenarbeit mit der Fa. Warrior kann man direkt im Ort bei ihm bestellen und auch vor Ort abholen.



Weiters werden wir heuer für unseren Verein eine professionelle Schlittschuh Schleifmaschine anschaffen. Gegen einen kleinen Kostenbeitrag machen wir Eure Kufen wieder richtig scharf. Alle Infos zu den geplanten Aktivitäten findet ihr in unserem Schaukasten, direkt im Eingangsbe-

reich des SPAR Marktes, bzw. bei Fragen einfach eine Mail an **info@sanktgilgen-lakers.at**.

Um die enormen Kosten für unsere Trainings bzw. Spielzeiten, Schiedsrichter, Anschaffung an technischem Gerät zu stemmen, würden wir uns über jeden Sponsor bzw. Förderbeitrag freuen. Ab einem Förderbetrag von € 30,00 erhaltet ihr als kleines Dankeschön eine tolle „**Lakers Haube**“.



Werde Förderer für die Saison 2021/22!

Ab einem Beitrag von €30,00 erhaltet Ihr als kleines Dankeschön eine handgenähte „**Lakers Haube**“ Einfach Name und Adresse angeben, Haube wird persönlich überreicht.

AT34 3400 0018 0446 9607



EC SANKT GILGEN

LAKERS**GAME DAY TERMINE 21/22**

Sa., 13.11.21 // 17:00 // BERCHTESGADEN // CHIEMSEE GRIZZLYS

Sa., 27.11.21 // 18:30 // RUHPOLDING // SPUTNIKS

Sa., 11.12.21 // 17:00 // BERCHTESGADEN // TRUE VIKINGS

Sa., 18.12.21 // 16:00 // WALDKRAIBURG // PINGUINS WALDKRAIBURG

Sa., 08.01.22 // 20:30 // BERCHTESGADEN // PINGUINS WALDKRAIBURG

Sa., 22.01.22 // 17:00 // BERCHTESGADEN // SHARKS RUHPOLDING

Sa., 29.01.22 // 20:30 // BERCHTESGADEN // TRUE VIKINGS

So., 13.02.22 // 18:45 // RUHPOLDING // CHIEMSEE GRIZZLYS

Sa., 26.02.22 // 20:30 // RUHPOLDING // SHARKS RUHPOLDING

Sa., 05.03.22 // 17:00 // BERCHTESGADEN // SPUTNIKS

www.sanktgilgen-lakers.at

Zusätzlich stehen durch die Erweiterung des Eislaufplatzes weitere Werbeflächen an den Banden zur Verfügung. Anfragen an uns oder direkt

an die Gemeinde St. Gilgen. Bis demnächst am Eis und sportlichen Grüßen,

Stefan Kappacher
Obmann St. Gilgen Lakers mit Team

**USC ABERSEE TISCHTENNIS**

Die USC Girls Angelina **Pucci**, Nina **Schernthaler** und Johanna **Bahr** haben ihre Feuertaufe beim österreichweiten WIN Turnier Anfang Oktober in Bruck an der Mur sehr gut überstanden und konnten bei ihrem ersten Antreten bei einem großen Turnier gute Leistungen erbringen. In den beiden Vorrunden konnten die Plätze 3, 4 und 5 erreicht werden und man spielte sogar um die Finalplätze flott mit. In einer spannenden Partie konnte Johanna Bahr im fünften und entscheidenden Satz, 3 Matchbälle leider nicht verwandeln und man spielte dann „nur“ um Platz 5 bis 8. In der Endabrechnung ergab es, in einem

USC Abersee Mädchen im Tischtennis erfolgreich

kräftezehrenden 2 Tages-Turnier für den USC Abersee ein vorzeigbares Ergebnis mit den Plätzen 7, 8 und 11 in der Einsteigerklasse. Der Trainingsfleiß der Mädchen und die Möglichkeit auch in den Sommermonaten die VS-Turnhalle in Abersee benützen zu

können, haben wieder Früchte getragen und den Anspruch bestätigt, dass sich die kleine Sektion im USC bundesweit durchaus sehen lassen kann.

Zum Vergleich: Von 5 Salzburger Teilnehmerinnen kamen 3 vom USC Abersee.

Die gezeigten Leistungen geben für die nächsten Einsätze große Hoffnung und die Sektion blickt zuversichtlich zur im Oktober beginnenden Meisterschaft.

Auch ein Dankeschön dem Betreuungsteam: Daniela und Robert Neuhofer und Johann Turetschek.



TENNISCLUB ST. GILGEN

Trotz der, durch die Corona-Pandemie bedingten, sehr schwierigen Voraussetzungen, konnte sich der TC St. Gilgen auch in diesem Jahr nicht nur durch ein aktives Vereinsleben, sondern auch durch ein sehr hohes sportliches Niveau, auszeichnen. So nahmen in diesem Jahr 6 Mannschaften bei diversen Meisterschafts-Bewerben des Salzburger Tennisverbands teil: zwei Schüler- bzw. Jugendteams, ein Damen-Team sowie zwei Herren- und eine Herren-Senioren-Mannschaft.

Von Mai bis Juli dauerte die Meisterschafts-Saison und garantierte jedes Wochenende spannende Matches auf unserer Club-Anlage. Besonders die Erfolge im Kinder- und Jugendbereich machen die gute Jugendförderung im Tennisclub sichtbar. So konnte das U13 Team, betreut durch unseren Trainer Franz Greinz, den Vize-Meistertitel erringen.

Herzliche Gratulation dem Trainer und seinen erfolgreichen Tennis-Assen!



U13 Vize-Meister 2021

von links: Jakob Schmidlechner, Jakob Steinbacher, Fabio Gollackner, Luca Steffen, Niklas Kendler



BÜRGERMUSIK ST. GILGEN

**Weihnachtskonzert am
Mittwoch 29.12.2021 um
20.00 Uhr**

Liebe St. Gilgenerinnen und
St. Gilgener!
Liebe Gäste!

Die „Bürgermusik St. Gilgen“ lädt auch heuer wieder zum traditionellen Weihnachtskonzert am Mittwoch 29.12.2021 um 20.00 Uhr in der Turnhalle der Mittelschule St. Gilgen sehr herzlich ein.

Von traditionellen Bläserklängen („Arsenal“ Konzertmarsch) über klassische Walzer von Johann Strauß) bis



hin zu moderner Blasmusikliteratur („Elvis – The King“) wird bei diesem musikalischen Höhepunkt der Bürgermusik St. Gilgen für jeden Musikgeschmack etwas geboten.

Einlass ist ab 19:00 Uhr, der Eintritt zu diesem Konzert ist frei.

Die Veranstaltung wird gemäß den geltenden Covid-19-Bestimmungen durchgeführt.

Einen schönen Advent und ein „stressfreies“ Weihnachtsfest wünschen die *Musikerinnen und Musiker der Bürgermusik St. Gilgen.*



SCHÜTZENVEREIN ST. GILGEN

Schützenverein St. Gilgen startet in neue Saison



Am 27. Oktober begann für die St. Gilgener Schützen die Schießsaison 2021/22!

Nachdem im vergangenen Frühjahr das Zimmgewehrschießen Pandemie bedingt abgebrochen werden musste, freuen sich alle aktiven Mitglieder auf den baldigen Neustart!

An 18 Schießabenden wird auf den neuen elektronischen Anlagen um den Titel „St. Gilgener Meister“ gekämpft: Jeder Schütze hat 20 Schüsse für die Kreiswertung abzugeben und 1 Tiefschuss für die Blattwertung.

Sehr spannend ist auch immer der Fernliga-Bewerb, der unter allen Flachgauer Vereinen in 10 Runden ausgeschossen wird. Pro Verein starten 3 Schützen/Schützinnen und schießen jeweils 40 Wertungsschüsse in den Wettbewerben: Stehend frei – Stehend aufgelegt – oder ab 70 Jahren, sitzend aufgelegt. Man sieht, dass der Schießsport bis ins hohe Alter betrieben werden kann! Sogar die Landes- und Staatsmeisterschaften der Senioren freuen sich jeweils über hohe Teilnehmer-Zahlen!

Durch intensives Training und immer präzisere Sportwaffen werden die Leistungen auch immer perfekter, bei 40 Schuss werden immer öfter 40 Zehner geschossen! Deshalb wurde der 10er Punkt neuerlich verkleinert: auf 1/2 Millimeter, der auf 10 Meter Entfernung getroffen werden muss. Auch diese Herausforderung war für viele Schützen kein Problem – daher wurde die Ringzahl-Auswertung auf

Zehntelringe umgestellt – heißt: der beste Schuss wird mit 10,9 bewertet!

Schießzeiten: die Jugend schießt am Samstag ab 17.30 Uhr

Alle anderen Schützen am Mittwoch ab 18.30 Uhr

Wer Interesse hat, sich das einmal anzusehen, ist jederzeit herzlich willkommen!

Kontakte: Oberschützenmeister
Heinrich Reindl Tel.: 0664-3774153
Schützenmeister Christoph Bar
Tel.: 0664-88245460



Vereinsmeister Damen:

1. Kendler-Grivas Ingeburg	162 Kreise
2. Baierl Manuela	120
3. Dr. Schoiber-Ceconì Claudia	75

Vereinsmeister Senioren:

1. Eisl Heinrich	180 Kreise
2. Reindl Heinrich	180
3. Weiß Monika	154

Vereinsmeister Allgemein:

1. Stadlmann Jakob sen.	147 Kreise
2. Ebner Sebastian	144
3. Stadlmann Jakob jun.	140

Kreise Jugend

1. Stadlmann Jakob	43 Kreise
2. Hödlmøster Stefan	42
3. Ebner Sebastian	41

Kreise Allgemein

1. Stöckl Ewald	2 x 44 Kreise
2. Stadlmann Jakob	44, 41, 40
3. Eisl Matthäus	44, 41

Kreise Damen

1. Kendler-Grivas Ingeburg	43, 2x 40 Kreise
2. Baierl Manuela	42
3. Reindl Conny	39

Kreise Senioren

1. Reindl Heinrich	49, 48 Kreise
2. Eisl Heinrich	2 x 46
3. Golser Herbert	3 x 44

Tiefschuss stehend frei

1. Stadlmann Jakob jun.	130 Teiler
2. Linko Florian	275
3. Stöckl Ewald	401

Tiefschuss sitzend

1. Weiss Monika	59 Teiler
2. Reindl Heinrich	220
3. Eisl Heinrich	311

Ehrenscheibe Erich Ebner:

1. Weiss Monika
2. Stadlmann Jakob sen.
3. Kendler-Grivas Ingeburg

Geburtstagscheibe Peter Wieland:

1. Kendler-Grivas Ingeburg
2. Linko Florian
3. Eigenstuhler Anton



Kleinanzeigen

Sie haben die Möglichkeit, Ihre privaten Kleinanzeigen **KOSTENLOS** zu schalten, und können so Angebote und Wünsche an alle BürgerInnen von St. Gilgen weitergeben. Schicken Sie Ihre Anzeigen bitte an **info@zukunft-stgilgen.at**. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nur private Kleinanzeigen schalten. Für gewerbliche Anzeigen nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Ihr Team von St. Gilgen BEI UNS

Wolle Strick
dich druchs Jahr.

100%

Schluss mit Langeweile – stricken ist angesagt: Filzpatschen, Hauben, Schals, Socken & Co. in allen Farben des Regenbogens machen Freude bei trübem und schönem Wetter. Egal, ob Gelegenheits-Strickerin, Zeitvertreib-Strickerin oder Profi-Strickerin – in **NINA'S LADEN Strick-Café** finden Sie **traumhafte Wolle**.

Hinkommen und mitstricken.
Also, nichts wie los.

Nina Kronawettleitner
Johann Pichler Platz 5
5340 St. Gilgen
Tel. 0676 314 38 75
office@ninasladen.at
www.ninasladen.at



ZUKUNFT ST. GILGEN
*wünscht allen bei uns
Frohe Weihnachten und ein
gutes Neues Jahr 2022*



2 Glaswandtische,



3 Ebenen mit Beleuchtung,
abzugeben

Maße: H 60 cm, B 110 cm, T 50 cm
VB 30,- pro Stück
abzuholen

Tel. 0664 22 00 088

IMPRESSUM

Herausgeber:

Zukunft St. Gilgen – Förderverein zur Ortsentwicklung | ZVR – Zahl 060978904
5340 St. Gilgen am Wolfgangsee, Wenglststraße 7

Für den Inhalt verantwortlich:

Das Amt, der Verein bzw. der Autor des jeweiligen Beitrages. Die Beiträge drücken die Meinung der Autoren aus. Der Herausgeber übernimmt keine inhaltliche oder sachliche Verantwortung für die Beiträge. Eingesandte Artikel werden ohne zusätzliche Druckfreigabe veröffentlicht.

Gestaltung:

Grafik-Studio Kitt
Mag. Konstanze Kitt | St. Gilgen | Tel. 06227 210 35
kittgrafik@aol.com | www.grafik-studio-kitt.at

Druck:

EISL&Friends | St. Gilgen | Tel. 06227 74 19
digital@eisl.co.at | www.eisl.co.at

Die Zeitung „St. Gilgen BEI UNS“ erscheint kostenlos 4 x jährlich.

Alle Vereine sind herzlich eingeladen, interessante Berichte und Informationen einzusenden. Alle Leser und BürgerInnen von St. Gilgen bitten wir um Rückmeldungen, Verbesserungsvorschläge, Leserbriefe oder sonstige interessante Beiträge an:
info@zukunft-stgilgen.at oder Zukunft St. Gilgen, Wenglststraße 7, 5340 St. Gilgen

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
Donnerstag, Februar 2022

Nächster Erscheinungstermin:
März 2022

Auflage: 2300 Stück
Ausgabe: 04 | 2021 | Nummer 35

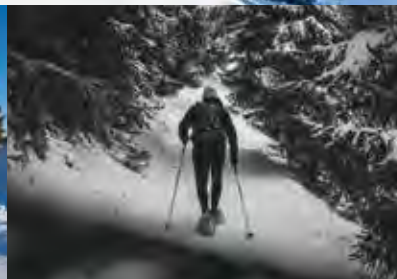
Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Sa 06.11.21	14:00	Buchausstellung mit Café, bis 18 Uhr und Sonntag		Öff. Bibliothek St. Gilgen
Sa 13.11.21	09:00	Kunstworkshop mit Adrienne Egger, bis 20 Uhr		Mozarthaus St. Gilgen
Sa 13.11.21	14:00	Buchausstellung mit Kaffeestüberl, bis 17 Uhr und Sonntag		Pfarrsaal St. Konrad
Mo 15.11.21	18:00	Konzert des Jugendsinfonieorchesters der Ukraine		Mozarthaus St. Gilgen
Fr 19.11.21	10:00	Wolfgangseer Advent; bis 19:30 Uhr geöffnet!		Ortszentrum St. Gilgen
Sa 20.11.21	10:00	Wolfgangseer Advent; bis 19:30 Uhr geöffnet!		Ortszentrum St. Gilgen
So 21.11.21	10:00	Wolfgangseer Advent; bis 19:30 Uhr geöffnet!		Ortszentrum St. Gilgen
Mi 24.11.21	19:30	Vortragsreihe Wunderbare Musik von Hans Strobl		Mozarthaus St. Gilgen
Do 25.11.21	10:00	Wolfgangseer Advent; bis 19:30 Uhr geöffnet! Donnerstag bis Sonntag		Ortszentrum St. Gilgen
Fr 26.11.21	15:00	Spielesamstag für Kinder und Erwachsene		Öff. Bibliothek St. Gilgen
Do 02.12.21	10:00	Wolfgangseer Advent; bis 19:30 Uhr geöffnet! Donnerstag bis Sonntag		Ortszentrum St. Gilgen
Do 02.12.21	16:00	Bilderbuchkino „Eine wunderbare Weihnachtsreise“		Öff. Bibliothek St. Gilgen
Sa 04.12.21	18:00	Traditionelles Feuerspringen der Zottl-Pass St. Gilgen; Glühweinstand ab 17 Uhr		Feuerwehrhaus
Sa 04.12.21	19:15	Adventabend: Lieder-Texte-Besinnung		Klosterhof Gut Aich
So 05.12.21	15:00	Nikolausempfang in St. Gilgen		Pfarrkirche St. Gilgen
So 05.12.21	16:30	Kinderkrampuslauf u. Besuch des Hl. Nikolaus		Mozartplatz St. Gilgen
Mi 08.12.21	15:00	Adventandacht mit Bläsergruppe		Falkensteinkirche
Do 09.12.21	10:00	Wolfgangseer Advent; bis 19:30 Uhr geöffnet! Donnerstag bis Sonntag		Ortszentrum St. Gilgen
Fr 10.12.21	10:00	Gut Aicher Adventmarkt: Klösterlicher Advent mit Adventmarkt		Europakloster Gut Aich
Fr 10.12.21	20:00	Weihnachtskonzert, Christmas Special mit der Franz Kirchner Big Band		Mozarthaus St. Gilgen
Sa 11.12.21	10:00	Gut Aicher Adventmarkt: Klösterlicher Advent mit Adventmarkt u. So		Europakloster Gut Aich
Sa 11.12.21	19:15	Adventwanderung auf den Falkenstein mit Vigilfeier		Start: Kloster Gut Aich
So 12.12.21	14:30	Gemütlicher Adventnachmittag bei Kaffee und Kuchen		Öff. Bibliothe Abersee
Do 16.12.21	10:00	Wolfgangseer Advent; bis 19:30 Uhr geöffnet! Donnerstag bis Sonntag		Ortszentrum St. Gilgen
Fr 17.12.21	17:00	„Oh du fröhliche ...!“ Heiteres und Besinnliches mit Augustin Kloiber		Hotel Gasthof zu Post
So 19.12.21	17:00	Konzert und Lesung Leitung: Doris Bauder		Pfarrkirche St. Gilgen
Fr 24.12.21	08:30	St. Gilgener Weihnachtslauf nach Fürberg		Start: Mozartplatz
Fr 24.12.21	16:00	Krippenfeier anschl. Turmblasen		Pfarrkirche St. Gilgen
Fr 24.12.21	15:30	Christmette		St. Konrad Kirche Abersee
Fr 24.12.21	23:00	Christmette		Pfarrkirche St. Gilgen
Sa 25.12.21	17:00	Anna Maria Mozart – 300 Jahr Jubiläum: Lesung u. Musik		Pfarrkirche St. Gilgen
So 26.12.21	13:00	Silvestermarkt – kleines, feines Hüttenangebot; geöffnet bis 18 h bis 31.12.		Ortszentrum St. Gilgen
Mi 29.12.21	20:00	Weihnachtskonzert der Bürgermusik St. Gilgen		Turnsaal Mittelschule
Fr 31.12.21	16:30	Silvester Nachmittagskonzert		Mozarthaus St. Gilgen
Fr 31.12.21	17:00	Fackellauf des WSV St. Gilgen		Laimerfeld
Mo 03.01.21	gt	Sternsinger		Ortsgebiet St. Gilgen
Mo 03.01.21	16:00	Glöcklerlauf – Start = Ziel: Gasthof Zinkenbachmühle		Abersee
Di 04.01.21	gt	Sternsinger		Abersee und Winkl
Di 04.01.21	16:00	Glöcklerlauf – Start: Gasthof Zinkenbachmühle, Ziel: Gasthof Wiesenhof		Abersee
Di 04.01.21	17:45	Glöcklerlauf D'Stoaklüftla		Mozartplatz St. Gilgen
Do 06.01.21	17:00	Dreikönigsreiten u. Andacht in der Pfarrkirche		Mozartplatz/Pfarrkirche
Fr 28.01.21	20:00	Gildenabend der Schwarzen Hand		Hotel Gasthof Kendler
Sa 29.01.21	20:00	Gildenabend der Schwarzen Hand		Hotel Gasthof Kendler
So 30.01.21	20:00	Trapezkünstler – Studierende der Hackbrettklasse Mozarteum		Mozarthaus St. Gilgen
Sa 26.02.21	13:30	Faschingsumzug Schwarze Hand		Mozartplatz St. Gilgen
Jeden Samstag	08:00–12:00 Uhr	Wochenmarkt St. Gilgen		Brunettiplatz/Aberseestraße

Diese Veranstaltungen sind zum Zeitpunkt der Drucklegung geplant, ob sie stattfinden können, hängt von der jeweiligen Covid-19 Situation ab.

Von Natur
aus schön.



Zwölferhorn
Seilbahn



MIT **SPAR** HOCH HINAUS 1+1 TICKET-AKTION IM ADVENT

Kaufen Sie ein Ticket zum Normaltarif* und erhalten Sie ein zweites Ticket gratis mit dazu. Erleben Sie die faszinierende Winterlandschaft auf St. Gilgens Hausberg und genießen Sie das vielseitige Angebot. Wir freuen uns auf Sie!
Aktion gültig von 19. 11. – 31.12.2021, exkl. im SPAR St. Gilgen, Mondsee-Bundesstraße 1, Tickets gültig bis 31.03.2022.

(*keine Ermäßigungen mit dieser Aktion kombinierbar)

www.zwoelferhorn.at   

EW/Kinder – EUR 30,-/17,-

